

Leistungsbericht



UNSER LEITSATZ

Wir vom Roten Kreuz sind Teil einer Gemeinschaft von Menschen in einer Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung, die Menschen in schwierigen Situationen und Katastrophen sowie Hilfsbedürftigen gleichgestellt Hilfe bieten.

Wir handeln getreu den sieben Grundsätzen des Roten Kreuzes und der Halbmondbewegung:



Henry Dunant, 8. Mai 1828 – 30. Oktober 1910
Gründer des Roten Kreuzes, Friedensnobelpreis
1901



Im Zeichen der Menschlichkeit setzen wir uns für das Leben, die Gesundheit, das Wohlergehen, den Schutz, das friedliche Zusammenleben und die Würde aller Menschen ein.

VORWORT

Dieser Leistungsbericht bietet eine Rückschau auf die Ereignisse und einen Einblick in die vielfältige Arbeit unseres Kreisverbandes der letzten vier Jahre. Durch moderne Medien gestalten sich viele Abläufe heutzutage schneller. Die gesellschaftlichen, sozial-politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen unterliegen permanenten Veränderungsprozessen. Wir haben es wieder geschafft, die Leistungen unseres Kreisverbandes erfolgreich auszubauen. Bewährtes wurde fortgeführt – Neues wurde geschaffen.

IM SOZIALEN BEREICH

- Planung einer neuen Kreisgeschäftsstelle mit Rettungswache, Tagespflege, ehrenamtlichen Bereichen und Verwaltung
- Betrieb des Impfzentrums in Dingolfing zur Unterstützung des Landkreises bei der Bekämpfung der Pandemie
- Erweiterungen der Tagespflegegästezahl in Landau und Wendelskirchen
- Planung einer erneuten Erweiterung der Tagespflege Wendelskirchen in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Loiching
- Modernisierung des Fuhrparkes in der ambulanten Pflege und dem betreuten Fahrdienst
- Der Bereich Essen-Auf-Rädern konnte mit dem zusätzlichen Angebot der Warmverpflegung ausgebaut werden

IM BEREICH RETTUNGSDIENST

- Erfolgreiche Re-Zertifizierung der Rettungswachen nach DIN ISO 9001:2015 und DIN ISO 14001:2015
- Umbaumaßnahmen an der Rettungswache Landau – Erweiterung des Aufenthaltsbereiches zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen
- Beschaffung eines Ersatz-NEF-Fahrzeuges
- Hauptamtliche Rettungsassistenten wurden zu Notfallsanitätern weiterqualifiziert
- Erweiterung der Berufsausbildung Notfallsanitäter an den Lehrrettungswachen (Dingolfing, Landau und Frontenhausen)
- Anschaffung modernster Geräte für die RD-Ausbildung
- Anschaffung eines neuen Fahrzeuges für Einsatzleiter RD
- Erhöhung der hauptamtlichen Einsatzstunden für das Notarzteinfahrzeug (NEF)

ERWEITERUNG DES AUSBILDUNGSANGEBOTES

- Erweiterung der Breitenausbildung
- Seit 2017 jährlicher Ausbildungskatalog mit verschiedenen, an die Wünsche des Ehrenamts angepassten, Angeboten erstellt durch das Sachgebiet Ausbildung, z. B.
 - Sanitätsgrundausbildung
 - Rettungsdiensthelferlehrgang
 - Psychosoziale Notfallversorgung (PSNV)
 - Verpflegung/Betreuung
- Kurse für pflegende Angehörige nach §45 SGB XI

EHRENAMT

- *IM BEREICH KATASTROPHENSCHUTZ*
 - Bildung eines Krisenstabs durch den ausgerufenen Katastrophenfall in der Pandemie
 - Verpflegung der Teststationen in Landau (BW), Mamming und Dingolfing (BRK)
 - Beschaffung einer mobilen Verpflegungseinheit (Verpflegungsanhänger)
- *WASSERWACHT*
 - Beschaffung eines zusätzlichen MTW durch die KWW
 - Ehrenamtliche Unterstützung beim Betrieb der Teststationen in Dingolfing und Mamming
 - Rettungsaktion an der Isar in Landau – Lebendbergung einer in Not geratenen Familie
- *BEREITSCHAFT*
 - Ehrenamtliche Unterstützung beim Betrieb der Teststationen in Dingolfing und Mamming
 - Unterstützung bei mobilen Testteams
 - Materialbeschaffung Schutzausrüstung für die Bekämpfung der Pandemie im Landkreis

Alles das konnte durch die zuverlässige Abwicklung und beeindruckende Gemeinschaftsleistung der rund 1.200 ehrenamtlichen und 156 hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erreicht werden.

EIN HERZLICHES „VERGELT’S GOTT“ AN ALLE.

Große Unterstützung erfahren wir durch unsere Fördermitglieder und Spender. Ihre finanziellen Beiträge machen viele unserer Leistungen erst möglich. Ihnen allen gilt unser

Dank. Auch beim Landkreis, den Städten und Gemeinden, den Geldinstituten und Firmen bedanken wir uns für die regelmäßigen Förderungen und Zuschüsse.

Der örtlichen Presse, Dingolfinger Anzeiger, Landauer Zeitung, Landauer Neue Presse und Vilstalbote sagen wir Dank für die stets aktuelle Übermittlung unserer Aktivitäten und Angebote für die Landkreisbevölkerung. Den Bürgerinnen und Bürgern im Landkreis danken wir für ihr Vertrauen und ihre Wertschätzung unserer Rotkreuzarbeit.

CORONA UND SEINE AUSWIRKUNGEN AUF DEN KREISVERBAND

Seit dem Frühjahr 2020 bestimmt die Coronakrise den Alltag unseres Kreisverbands. Nach Bekanntgabe des Katastrophenfalls wurde am 16.03.2020 ein Krisenstab, bestehend aus 6 haupt- und ehrenamtlichen Führungskräften verschiedener Sachgebiete, mit Lagezentrum in der Geschäftsstelle in Landau eingerichtet. Seine Aufgabe besteht darin, die aktuelle Lage in den Einsatzdiensten zu erfassen, die Einsatzkräfte zu koordinieren, die Versorgung und Verpflegung zu organisieren, sich um Presseangelegenheiten zu kümmern und das Informations- und Kommunikationswesen sicherzustellen. So war auch von Anfang an der Austausch und die Zusammenarbeit mit der Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK) des Landkreises und mit dem Bezirks- und Landesverband des Bayerischen Roten Kreuzes und deren Krisenstäben gewährleistet.

Am Anfang war man im Lagezentrum hauptsächlich mit der Beschaffung der persönlichen Schutzausrüstung, wie Atemschutzmasken, Schutzanzügen und Desinfektionsmitteln für die eigenen Einsatzkräfte beschäftigt. Auch die Belieferung mit persönlicher Schutzausrüstung (PSA) anderer niederbayerischer Kreisverbände aus dem K-Schutzlager in Oberbayern wurde koordiniert.

Aufgrund der zahlreichen Coronafälle wurde Ende Juli dann in der Gemeinde Mamming die erste Corona-Teststation des Landkreises in Betrieb genommen. Bereits am Folgetag wurde die Teststation in Dingolfing eröffnet. Von Anfang an, vom 28.07.2020 bis zum 31.08.2020, unterstützten haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter des BRK das Gesundheitsamt in beiden Teststationen.

Seit dem 28.07.2020 gibt es das „Mobile Corona- Testteam“. Jeweils 2 Mitarbeiter (Haupt- und Ehrenamtliche) aus verschiedenen Sachgebieten mit medizinischem Hintergrund suchen Betroffene zuhause oder in den Heimen auf, um im Auftrag des Gesundheitsamtes einen Corona-Test durchzuführen.

Im Dezember 2020 wurde schließlich das Impfzentrum des Landkreises in der Salitersheimer Strasse 2 in Dingolfing eröffnet. Unser Kreisverband den Betrieb für dieses Zentrum im Auftrag

des Landratsamtes übernommen. Hier übernimmt der BRK-Kreisverband die personelle Verantwortung für die Verwaltung und das medizinische Personal.

Insgesamt kann man feststellen, dass die Coronakrise alle unsere Aufgabengebiete überaus beeinflusst. Beispielsweise der Rettungsdienst, die häusliche Krankenpflege, die Tagespflegen, die Heilpädagogische Tagesstätte oder die Blutspende und Altstoff- und Kleidersammlung, können durch die erforderlichen Hygienemaßnahmen nur unter erschwerten Bedingungen aufrechterhalten werden oder können bis jetzt nur eingeschränkt durchgeführt werden.

Die Tagespflegen waren vom 17.03.20 bis 17.05.20 geschlossen und konnten danach aufgrund der Abstandsregelungen und strenger Hygieneregeln nur mit reduzierter Gästezahl wieder in Betrieb genommen werden.

Dies hatte auch Folgen für den Fahrdienst, welcher nur noch mit halber Belegung der Busse Gäste und Bedürftige transportieren kann.

Der Bereich der Breitenausbildung mit Erste-Hilfe-Kurse und Sanitätsausbildungen war vom 11.03. bis zum 31.05. komplett eingestellt. Danach wurden die Kurse wieder mit entsprechendem Hygienekonzept durchgeführt.

Die Beratungen der Offenen Behindertenarbeit fanden in dieser Zeit nicht persönlich, sondern telefonisch oder per E-Mail statt. Auch die Veranstaltungen und das jährlich stattfindende Schulprojekt der OBA mussten abgesagt werden. Die Betreuungen des Familienentlastenden-Dienstes (FED) und der Pflegekurs konnten unter Einhaltung der geltenden Hygieneregeln fortgeführt werden.

Vom 16.03.20 – 08.05.20 war die Heilpädagogische Tagesstätte (HpT) geschlossen. Mittlerweile sind Heilpädagogische Tagesstätten von den Schließungen der Kindertagesstätten aufgrund der Notwendigkeit von pädagogischen Betreuungen ausgenommen.

Der Rot-Kreuz-Laden Landau mit dem Begegnungscafe, die Kleiderkammer Landau und der Flohmarkt Dingolfing waren während des Lockdowns aufgrund behördlicher Anordnung geschlossen. Außerhalb des Lockdowns lief der Betrieb nur mit eingeschränkten Öffnungszeiten weiter.

Einen Zuwachs erlebte die Warmverpflegung im Bereich „Essen auf Rädern“, hier hat sich die Anzahl der Kunden fast verdoppelt.

Auch beim „Hausnotruf“ zeigte sich eine Steigerung. Die Zahl der angeschlossenen Geräte hat sich um mehr als die Hälfte erhöht.

Die beiden Altstoffsammlungen wurden aufgrund der Pandemie im Jahr 2020 komplett abgesagt. Der weltweite Handel mit Altkleidern brach zusammen und hat bis jetzt keine Verbesserung erfahren, so dass sich die Erlöse des Kreisverbands für die Altkleider drastisch reduziert haben. Dadurch entstand auch eine Lücke in der Mittelbeschaffung für ehrenamtliche Gliederungen.

Auch in den Büros der Hauptverwaltungen wurden von Beginn an die Hygiene- und Abstandsregeln umgesetzt. Wo es möglich war, konnten die Mitarbeiter ins Homeoffice gehen. Den Zutritt zu den Verwaltungen ist prophylaktisch eingeschränkt und nur durch Terminabsprache ist der Einlass gewährt.

AUSBLICK UND PLANUNG

Neubau der Geschäftsstelle und Rettungswache in Dingolfing mit integrierter Tagespflege

Seit rund zwei Jahren beschäftigt das Thema den Vorstand und einen extra gebildeten Bauausschuss des Kreisverbandes Dingolfing-Landau des Bayerischen Roten Kreuzes. Die bisherigen Gebäude sind erheblich in die Jahre gekommen und entsprechen bei Weitem nicht mehr den heute gestellten Anforderungen. Die Garagen und Teile der Rettungswache stammen noch von einer früher dort angesiedelten Kfz-Werkstätte. Im Rahmen einer konkurrierenden Vorplanung wurden drei Planungsbüros beauftragt nach Lösungsmöglichkeiten zu suchen, um zu einer wirtschaftlich vernünftigen und zukunftsfähigen Lösung zu kommen. Aufgabe dabei war auch zu prüfen, ob ein Teilerhalt der Gebäude und die Sanierung organisatorisch möglich und die dafür aufzuwendenden Kosten gerechtfertigt werden können. Die Ergebnisse waren eindeutig: eine Sanierung von Teilbereichen, verbunden mit dem Neubau der Rettungswache und gerade auch der für das Ehrenamt erforderlichen Räume ist unwirtschaftlich und die gewünschte Barrierefreiheit und Energieeffizienz könnte so nicht umgesetzt werden. Die richtige Lösung kann daher nur ein vollständiger Neubau sein. Der in der Folge ausgewählte Entwurf des Planungsbüros Siegfried Horn aus Dingolfing überzeugt mit einer klaren Gebäudestruktur, die das vorhandene Grundstück optimal nutzt, um die Aufgaben des BRK Kreisverbandes auch in den kommenden 50 Jahren hochwertig und kompetent erfüllen zu können. Für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, aber ganz besonders auch für die vielen ehrenamtlich Tätigen, eine breit aufgestellte Jugendarbeit eingeschlossen, werden Arbeitsbedingungen geschaffen, die in unser Zeit passen aber auch im härter werdenden Wettbewerb um gut qualifizierte Fachkräfte helfen können. Wichtig war allen Mitgliedern des Bauausschusses immer bei allen Entscheidungen deutlich zu machen, dass ein Funktionsbau entstehen soll. Schlicht, geradlinig, zweckmäßig und mit einer guten Orientierung zu den vielfältigen Nutzungsbereichen waren die Anforderungen des Bauausschusses an die Planung. Der ausgewählte Entwurf kann diese Zielvorgaben überzeugend erfüllen. So entstehen für rund 7

Millionen Euro eine neue Rettungswache, eine Tagespflege, ein Veranstaltungsbereich, die Verwaltung für den gesamten Kreisverband, Räume für den Katastrophenschutz und die Bereitschaft, das Jugendrotkreuz, die Wasserwacht und für die vielfältige ehrenamtliche Arbeit des Kreisverbandes. Knapp 1.500 m² Hauptnutzfläche werden gebaut. Voraussichtlich 60 Arbeitsplätze und Plätze für Auszubildende werden damit dauerhaft in Dingolfing beim BRK vorhanden sein und den Standort Dingolfing weiter aufwerten und dauerhaft stärken. Derzeit ist ein Baubeginn für das Frühjahr 2021 geplant. Das neue Gebäude wird barrierefrei über alle Ebenen ausgeführt. Energetisch werden moderne Qualitätsstandards angesetzt, die deutliche Vorteile für den Energieverbrauch und damit für die Umwelt bringen werden. Eine über die gesamte Dachfläche vorgesehene Photovoltaikanlage sorgt für eine weitgehende energieautarke Gebäudenutzung. Für den Bau werden keine neuen Flächen versiegelt. Eine gute Freiflächenplanung sorgt für eine Durchgrünung und Einbindung in die umliegende Bebauung. Von hoher Qualität wird dabei auch der neu entstehenden Tagespflege vorgelagerte grüne und geschützte Aufenthaltsbereich für die Seniorenbetreuung, welcher sich harmonisch in das Gesamtbild einfügen wird.



Dingolfing,

Werner Bumeder
Vorsitzende

Andreas Endl
Kreisgeschäftsführer

Inhaltsverzeichnis

Unser Leitsatz	3
Vorwort	4
Corona und seine Auswirkungen auf den Kreisverband	6
Ausblick und Planung	8
In stillem Gedenken.....	11
Zahlen und Statistiken	12
Finanzen, Mittelverwendung und Mittelbeschaffung	13
Mittelbeschaffung	15
Altstoffsammlungen	16
Glückshafenausspielungen	17
Rettungsdienst – Ihr starker Partner	18
Ambulanter Pflegedienst- Bei uns in den besten Händen	24
Tagespflege Landau- Verdoppelung der Platzzahlen aufgrund großer Nachfrage	27
Tagespflege Wendelskirchen- Der Erfolg spricht für sich	29
Breitenausbildung – Erste Hilfe für jedermann	31
Betreuter Fahrdienst – Wir machen mobil	34
Hausnotruf – Schnelle Hilfe durch Knopfdruck und Mobilruf - jetzt auch für unterwegs!	36
Essen auf Rädern – Genuss und Lebensqualität Jetzt auch täglich heiß serviert.	37
Rot-Kreuz-Laden Landau	39
Offene Behindertenarbeit (OBA) – Rund um das Thema Behinderung und chronische Erkrankungen	40
Rotkreuzgemeinschaften	44
Jugendrotkreuz – Sinnvolle Freizeitgestaltung und ehrenamtliches Engagement	66
Unser Blutspendedienst – Wir brauchen Menschen wie Sie!	67
Tag der offenen Tür	69

IN STILLEM GEDENKEN

2017-2020

Josef Daffner † Josef Neumayr † Elisabeth Fiedler †		
Rosina Büchner † Marianne Hupka † Ruth Wolff † Anna Maria Ammer †	<i>Beim Abschied wird uns oft erst klar, wie kostbar jeder Moment doch war. Wäre dieser Abschied nicht, hätte die Zeit davor nur wenig Gewicht. (Autor unbekannt)</i>	Josef Bachmeier † Günter Endl † Johanna Männicke †
Amon Guste † Josef Kastenmeier † Therese Lehermeier †		

ZAHLEN UND STATISTIKEN

DIE BESTE MITGLIEDSCHAFT IST DIE AKTIVE MITGLIEDSCHAFT IN EINER UNSERER ROTKREUZGEMEINSCHAFTEN.

Die Entwicklung unserer aktiven Mitglieder schlüsselt sich wie folgt auf:

Jahr	Bereitschaft	Wasserwacht	Jugendrotkreuz	gesamt
2017	393	454	262	1.109
2018	413	482	271	1.166
2019	459	531	260	1.250
2020	470	540	259	1.269

Personalentwicklung der hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen im Berichtszeitraum:

Jahr	2017	2018	2019	2020
Mitarbeiter gesamt	136	133	143	156
geringf. Beschäftigte	24	22	22	23
davon Teilzeit	49	48	53	61
davon Vollzeitbeschäftigte	63	63	68	72

Entwicklung der Fördermitgliederzahl im Berichtszeitraum:

Jahr	Stand Landkreisbevölkerung	Stand Fördermitglieder	% pro Kopf der Bevölkerung des Landkreises
2017	95.831	9.151	9,54
2018	96.217	8.906	9,25
2019	96.683	8.658	8,95
2020	97.000 (derzeit keine offiziellen Zahlen verfügbar)	9.480	9,77

FINANZEN, MITTELVERWENDUNG UND MITTELBESCHAFFUNG

Der BRK-Kreisverband Dingolfing-Landau hat in den vergangenen vier Jahren das Angebot der sozialen Dienstleistungen erfolgreich ausgebaut.

Es waren bewegende und schwierige Jahre – politische, wirtschaftlicher und gesellschaftlicher Veränderungen in ganz Europa, in Deutschland und auch in Bayern – die Pandemie hat vieles verändert. Wir haben unsere Verantwortung für das Funktionieren unserer Gesellschaft vielfältig und sichtbar wahrgenommen und konnten in den letzten 4 Jahren mehr denn je die Leistungsfähigkeit und Qualität unseres Kreisverbandes unter Beweis stellen.

Die Krisenstäbe der BRK-Kreisverbände spielen in dieser schwierigen und sehr dynamischen Lage eine erhebliche Rolle in der Versorgung der Bevölkerung. Impfzentren, Teststrecken, Beschaffungen von Schutzausrüstungen und der Schutz der Pflegeeinrichtungen und Einsatzdienste vor dem Corona-Virus sind nur ein kleiner Auszug aus der Leistungsfähigkeit des Bayerischen Roten Kreuzes.

Der BRK-Landesverband hat auch in dieser Periode auf die kritische Situation in der Altenpflege in unserem Land ebenso hingewiesen, wie auf die negativen Folgen einer Privatisierung und den Fremdvergaben von Rettungsdienstaufgaben und Katastrophenschutz. Ferner hat sich unser Landesverband auch engagiert in die politischen Diskussionen um die Pflegegesetze ebenso wie die Gestaltung des Rettungsdienstgesetzes eingebracht.

Das BRK, und somit auch unser Kreisverband, muss auch in Zukunft verstärkt mit finanziellen Vorhaltekosten kämpfen. Dabei spielt die Wirtschaftlichkeit eine tragende und immer wichtigere Rolle. Unter Zugrundelegung des ständig wachsenden Kostendrucks bei relativ konstanten Erträgen sind wir bestrebt, ein positives Betriebsergebnis zu erwirtschaften.

Unser Kreisverband wird von ca. 9500 Fördermitgliedern finanziell unterstützt. Spenden von ansässigen Firmen, Geldinstituten und Kommunen tragen ebenfalls zur Unterstützung bei. Wir stellen zweckgebundene Mittel für Aufgaben bereit, die im öffentlichen Interesse liegen. Ein weiterer Teil der Finanzierung erfolgt durch Kostenerstattung der gesetzlichen Sozial- und Krankenversicherungsträger. Trotz dieser Finanzierung ist das Rote Kreuz keine staatliche Organisation und ohne den Einsatz der vielen freiwilligen Helfer/-innen und des Hauptamtes wäre eine Existenz unseres Kreisverbandes nicht gesichert.

Die sozialen Dienstleistungen unseres Kreisverbandes dürfen wir nachstehend kurz vorstellen:

DAS HAUPTAMT:

- Der Rettungsdienst
- Ambulanter Pflegedienst
- Tagespflegen
- Der Betreute Fahrdienst
- Hausnotruf
- Essen auf Rädern
- Offene Behindertenarbeit
- Heilpädagogisch Tagesstätte (HpT)
- Der Suchdienst

DAS EHRENAMT:

- Bereitschaften
- Wasserwacht
- Jugendrotkreuz
- Der Katastrophenschutz
- Sozialdienst
- Seniorentreffs
- Behindertenclubs
- Psychosoziale Akuthilfe
- Rettungshundestaffel
- Breitenausbildung
- Blutspendedienst

MITTELBESCHAFFUNG

FÖRDERMITGLIEDER

Neben den aktiven Helferinnen und Helfern zeigen sich viele fördernde Mitglieder solidarisch mit der Arbeit des Roten Kreuzes und unterstützen uns finanziell, so dass viele unserer Hilfeleistungen erst realisierbar werden.

Im Jahr 2017 und 2020

Getreu dem Grundsatz „Sie helfen uns, damit wir helfen können – Miteinander helfen wir denen, die Hilfe brauchen!“ erfahren wir in unserem Landkreis durch Fördermitglieder, Spender und Gönner große Unterstützung, die es uns einfacher macht, unsere umfangreichen Aufgaben zu bewältigen.

MIT IHREM FÖRDERBEITRAG UNTERSTÜTZEN SIE Z. B.:

- die Ausbildung der ehrenamtlichen engagierten Mitglieder der Rotkreuzgemeinschaften
- die nötigen Instandhaltungsarbeiten an den Fahrzeugen der ehrenamtlichen Gliederung
- die Aus- und Weiterbildung sowie Ausstattung unserer Psychosozialen Akuthilfe, damit sie auch in Zukunft Menschen in den ersten Stunden nach einem schwerwiegenden Notfallereignis begleiten können
- Finanzielle Ausstattung der Gemeinschaften (Wasserwacht, Bereitschaft, Jugendrotkreuz)

VORTEILE DER MITGLIEDSCHAFT BEIM BRK

- In einer medizinischen Notlage kostenlose Rückführung aus dem Ausland in die Heimat
- Kostenlose Rückholung mit dem Inlandsrückholdienst (einschließlich grenznahen Auslandes) nach stationärer Aufnahme im erstversorgenden Krankenhaus ins Heimatkrankenhaus
- Umfangreiche und kostenlose Beratung über alle BRK-Dienste (z. B. ambulante Pflege, Betreute Fahrdienste, etc.)
- Kostenlose Nutzung des Hilfsmittelleihdepots (z. B. Krücken)

BEI EINEM MITGLIEDSBEITRAG VON MINDESTENS 30,00 € JÄHRLICH HABEN SIE NOCH DIE FOLGENDEN ZUSÄTZLICHEN VERGÜNSTIGUNGEN

- Einmal jährlich Erstattung des gesetzlichen Eigenanteils bei einem Krankentransport in Höhe von maximal 10 % der Fahrtkosten – derzeit mindestens 5,00 €, höchstens 10,00 € pro Fahrt.
- Als Nutzer des Hausnotrufdienstes wird die Organisationspauschale in Höhe von 39,00 € erlassen
- Einmal im Jahr kostenlose Teilnahme an einem Erste-Hilfe-Kurs über 9 Unterrichtseinheiten

Eine Mitgliedschaft und somit auch deren Vorteile schließen das namentlich genannte Mitglied, den Ehe- oder Lebenspartner bei gleicher Wohnadresse sowie alle Kinder, für die noch Kindergeldanspruch besteht, mit ein.

ALTSTOFFSAMMLUNGEN

Der BRK-Kreisverband Dingolfing-Landau führt jeweils eine Altstoffsammlungen im Frühjahr (letzter Samstag im April) und eine im Herbst (letzter Samstag im September) durch. Leider konnte Pandemie bedingt im Jahr 2020 keine Sammlung durchgeführt werden.

Einen Teil der Sammlung wird einem zentralen Katastrophenschutzlager zugeführt. Große Mengen gut erhaltener Kleidung stehen so bereit, um die schlimmste Not in Krisengebieten zu lindern. Aus diesem Katastrophenschutzlager wurden z. B. 2015 verschiedene Kreisverbände zur Versorgung des Flüchtlingsstromes mit gut erhaltener Kleidung versorgt.

Einen weiteren Teil der Altkleider verwerten wir kommerziell – der Erlös findet in unserer Sozialarbeit vor Ort im Landkreis Dingolfing-Landau Verwendung. Nach Inkrafttreten des Kreislaufwirtschaftsgesetzes zum 01.06.2012 ist eine Kleidersammlung lediglich anzeigepflichtig und nicht mehr genehmigungspflichtig, so dass immer mehr gewerbliche und „scheinwohltätige“ Firmen auf den Markt treten und für eine steigende Konkurrenz sorgen.

Nach der Einführung der Papiertonne im Jahr 2008 sammeln wir zwar weiterhin Altpapier, mussten jedoch bereits im Jahr 2010 einen massiven Rückgang des Sammelergebnisses verzeichnen. Aus diesem Grund ist der Erlös durch Altpapiersammlungen stark eingebrochen.

Bei unseren Altstoffsammlungen sind im gesamten Landkreis etwa 80 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer mit ca. 40 Sammelfahrzeugen unterwegs.

Wir bedanken uns bei unseren Gönnern, den örtlichen Firmen und Behörden, die uns kostenfrei Sammelfahrzeuge zur Verfügung stellen sowie bei unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die diese Aktion in Eigenregie durchführen.

Das Sammelergebnis stagniert schon seit langer Zeit auf einem relativ niedrigen Niveau.

Berichtszeitraum	Altkleider in Tonnen	Altpapier in Tonnen
2017 Frühjahr	11	4,68
2017 Herbst	14,84	4,06
2018 Frühjahr	12,3	3,86
2018 Herbst	16,04	2,43
2019 Frühjahr	14,68	5,38
2019 Herbst	12,5	3,37
2020 Frühjahr	Sammlung Corona bedingt ausgefallen	
2020 Herbst	Sammlung Corona bedingt ausgefallen	
Gesamterlös	81,75	23,78

GLÜCKSHAFENAUSSPIELUNGEN

Schon zur Tradition geworden ist der Glückshafen des Roten Kreuzes bei den Volksfesten. Bereits seit 1974 können die Volksfestbesucher Lose beim Roten Kreuz kaufen und mit dem Erlös die Sozialarbeit in unserem Landkreis stärken.

Eine Serie beinhaltet 300 Lose zu einem Einzelpreis von 0,50 Euro. Dabei werden 60 Treffer ausgespielt. Dies bedeutet, dass wir 51 % unserer Einnahmen als Gewinne wieder ausspielen. Hierbei übertreffen wir die Vorgaben des Lotteriegesetztes wesentlich. Leider wird der ständig steigende Konkurrenzdruck mit den gewerblichen Schaustellern immer größer, so dass die Gewinne und die äußeren Rahmenbedingungen immer wieder auf dem aktuellen Stand gebracht werden müssen.

Aufgrund der großen Bemühungen unserer ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer konnten wir im Berichtszeitraum einen relativ konstanten Losverkauf verzeichnen.

Aufgrund der Coronapandemie sind alle Volksfeste, bis auf den Frühjahrsmarkt in Eichendorf, im Jahr 2020 ausgefallen.

Berichtszeitraum	ausgespielte Serien
2017	229
2018	237
2019	238
2020	3 (Corona bedingter Einbruch)
gesamt	707

RETTUNGSDIENST – IHR STARKER PARTNER

Eine personelle Änderung hat sich gleich zu Beginn des Berichtszeitraumes ergeben. Rudolf Klingl ist seit 01. Juli 2017 neuer Leiter Rettungsdienst im Kreisverband Dingolfing-Landau. Der Bayerwaldler ist gelernter Verwaltungsfachwirt, Notfallsanitäter und Fachdozent im Gesundheitswesen, war seit 1993 hauptamtlich im Rettungsdienst im Kreisverband Regen tätig und hat 2017 die Aufgabe des Leiters Rettungsdienst übernommen. Tatkräftige Unterstützung erhält er von seinem Stellvertreter Erich König (auch Wachleiter der RW Dingolfing) und den Wachleitern Günter Ney (RW Landau) und Jürgen Seewald (RW Frontenhausen).



Im Bereich Rettungsdienst gab es die letzten Jahre einige Veränderungen und Neuerungen. Eine wichtige Änderung war wohl die Schaffung des Berufsbildes des „Notfallsanitäters“. Viele von uns können sich sicherlich noch erinnern. Noch bis in die 80er Jahre des 20. Jahrhunderts konnte man ohne spezielle Ausbildung verantwortlich auf dem Rettungswagen seinen Dienst versehen, es reichte eine Sanitätsausbildung, einige wenige hatten damals schon die Ausbildung zum Rettungsdiensthelfer abgeschlossen. Anfang der 90er Jahre wurde die Ausbildung zum Rettungssanitäter gefordert. Viele Jahre später wurde der Beruf des Rettungsassistenten geschaffen, der mittlerweile vom Notfallsanitäter abgelöst wurde. Die Ausbildung zum Notfallsanitäter dauert 3 Jahre. Wir im Kreisverband haben mittlerweile 4 Notfallsanitäterschüler ausgebildet, 8 weitere befinden sich derzeit in Ausbildung. Für langjährige Rettungsassistenten bestand bzw. besteht noch die Möglichkeit, sich im Rahmen eines Ergänzungslehrganges und einer geforderten Abschlussprüfung zum Notfallsanitäter weiter zu qualifizieren. 13 Rettungsassistenten haben hier die Ergänzungsprüfung zum Notfallsanitäter abgeschlossen.

Im Rahmen der öffentlich-rechtlichen Verträge mit dem Zweckverband für Rettungsdienst- und Feuerwehralarmierung betreibt der BRK-Kreisverband Dingolfing-Landau an drei Rettungswachen in Dingolfing, Landau und Frontenhausen zwei Notarzteinsetzfahrzeuge (NEF), vier Rettungswagen (RTW), und drei Krankenwagen (KTW). Während die wöchentliche Arbeitszeit auf einem Notfallrettungsmittel (RTW, NEF) 45 Stunden beträgt, konnte die Arbeitszeit im Krankentransport auf 38,5 Stunden reduziert werden. Das BayRDG sieht vor, dass das NEF von einem Notarzt und einem Rettungssanitäter als Fahrer besetzt wird. Bisher aber fahren noch einige Notärzte von ihrer Wohnung selbst mit dem NEF zum Einsatz (sog. Selbstfahrer). Da aber immer mehr Notärzte einen Fahrer fordern stieg die Zahl der sog. NEF-Vorhaltestunden von 9834 in 2018 auf 13.702 in 2020, wobei bereits für 2021 eine weitere



Steigerung um 1.700 Stunden für die Rettungswache Dingolfing beantragt und mittlerweile auch genehmigt wurde. Der Wasserrettungsdienst wird von der Wasserwacht durch ausgebildete Einsatzleiter Wasserrettung, Wasser-retter, Rettungstaucher und Bootsführer abgedeckt.

Im Landrettungsdienst konnten erfreulicherweise an allen drei Rettungswachen neue Fahrzeuge in Dienst gestellt werden.

- RTW für RW Dingolfing und RW Frontenhausen
- Notarzteinsetzfahrzeuge für RW Landau und RW Dingolfing
- 2 KTW's für die RW Landau, 1 KTW für die RW Dingolfing

Die Zuweisung dieser neuen Einsatzfahrzeuge erfolgte durch den Rettungsdienst Bayern aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums des Innern.

NOTARZTDIENST

Am Notarztdienst beteiligen sich die Krankenhausärzte und niedergelassene Ärzte, wobei auch Notärzte aus benachbarten Rettungsdienstbereichen zum Einsatz kommen. Leider ist hier festzustellen, dass immer mehr Notarztdienste, speziell am Notarztstandort Landau, nicht mit Ärzten besetzt werden konnten.

Alle Notarzteinsetze werden im sog. Rendezvous-System unter ausschließlicher Nutzung von Notarzteinsetzfahrzeugen (NEF) abgewickelt. Die Zuführung eines Notarztes geschieht auch im Einzelfall durch einen Rettungshubschrauber. Das NEF wird vom NA selbst oder von einem Rettungssanitäter (RS) gefahren, wobei Ziel sein muss, künftig alle NEF mit einem Fahrer zu besetzen. Hierdurch wäre der Notarzt bei der teils gefährlichen Einsatzfahrt entlastet und es wäre zusätzlich eine Person mehr am Einsatz- bzw. Unfallort. Mussten zwischenzeitlich NEF-Stunden reduziert werden, weil die Notärzte vermehrt selbst fahren wollten, stellte sich im Laufe der vergangenen Jahre das Gegenteil ein. Wie bereits oben erwähnt konnte eine Steigerung der NEF-Stunden erreicht werden.

NEUANSCHAFFUNGEN

Im Laufe der Jahre wurde unsere Flotte der Fahrzeuge im Rettungsdienst und Krankentransport komplett erneuert – wobei wir hier jedoch keinen Einfluss ausüben können. Im Bereich des Fuhrparkmanagements erfolgt eine zentrale Beschaffung über die Landesgeschäftsstelle.

Der Einsatzleiter-Rettungsdienst ist bei uns sowas wie der Kommandant einer Feuerwehr. Er wird alarmiert bei bestimmten Einsatzlagen, wenn eine Einsatzkoordinierung vor Ort erforderlich ist – siehe weiter unten. Für diesen ELRD-Dienst haben wir 2019 einen neuen BMW X1 angeschafft. Zusätzlich haben wir im Frühjahr 2020 ein „ausgesondertes“ Notarzeinsatzfahrzeug, das bisher in Landau im Dienst stand, vom Rettungsdienst Bayern angekauft. Es dient als Ersatzfahrzeug für den ELRD, wir aber auch als Ersatz-NEF verwendet, wenn diese Fahrzeuge kurzfristig zur Reparatur müssen.

AUS- UND WEITERBILDUNG

„Stets übe deine Kunst, ist sie dir gleichwohl bekannt. Das Denken stärkt den Sinn, das Üben stärkt die Hand“. Getreu diesem Zitat von Michael Oppitz hat auch in unserem Kreisverband das Bereich „Aus-, Fort- und Weiterbildung“ einen hohen Stellenwert. Nicht nur im hauptamtlichen Bereich, sondern auch für unsere ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Rettungsdienst bieten wir Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten an.

Hauptamt:

Fortbildungen im Hauptamt stehen auf mehreren Säulen: So sind das zum einen die zentral an der BRK-Schule in Hohenfels stattfindenden RD-Fortbildungen (2 Tage pro Jahr), zum anderen die dezentral im Kreisverband durchgeführten RD-Fortbildungen (je nach Bedarf 2 bis 3 Tage pro Jahr). Zusätzlich kommen noch die vom Ärztlichen Leiter RD anberaumten Schulungen hinzu.

Anfang 2020, also Corona noch kein Thema war, konnten wir für hauptamtliche MitarbeiterInnen eine sog. „AMLS-Schulung“ (Advanced medical life support) durch eine externe Firma anbieten. Weitere Veranstaltungen dieser Art sind geplant, sofern Corona dies zulässt.

Ehrenamt:

Die Aus- und Fortbildung unserer ehrenamtlichen Mitglieder findet überwiegend in den Bereitschaften statt. Wir haben seit 2018 bereits 2 Fachlehrgänge für angehende Rettungssanitäter in unserem Kreisverband angeboten. Viele von den Teilnehmern haben hier bereits die Ausbildung zum Rettungssanitäter abgeschlossen, einige sind bereits hauptamtlich

bei uns beschäftigt. Zusätzlich haben wir auch gemeinsame Fortbildungen des Haupt- und Ehrenamtes angeboten. Hier werden verschiedene Themen behandelt, welche sowohl für das hauptamtliche als auch für das ehrenamtliche Personal geeignet ist. Wir bilden an jeder der drei Rettungswachen Notfallsanitäter-Schüler aus. Pro Ausbildungsjahr dürfen wir an jeder sog. Lehrrettungswache einen Schüler einstellen. Diese Schüler werden jeweils von Praxisanleitern betreut. Um hier eine qualitativ hochwertige Ausbildung zu ermöglichen, befinden sich an jeder Wache die entsprechenden Materialien wie Notfallrucksäcke und Übungsphantome. Zusätzlich haben wir keine Kosten und Mühen gescheut, eine sog. Skillskulptur anzuschaffen. Mithilfe dieser Hard- und Software können realitätsnah verschiedene Fallsimulationen erstellt und diese, gleich eines EKG-Monitors des Rettungsdienstes, dargestellt werden. Hier werden dann bei Übungen am Phantom realistische Werte wie EKG, Blutdruck, Sauerstoffsättigung, Blutzucker u.v.m. angezeigt. Somit können wir bei den Übungen realistische Notfälle darstellen.

QUALITÄTSMANAGEMENT IM RETTUNGSDIENST

Stillstand bedeutet Rückschritt. Darum ist uns eine stetige Weiterentwicklung und Verbesserung wichtig. Im Dezember 2019 wurde unser Rettungsdienst erfolgreich nach der neuen ISO 9001:2015 und der Umweltmanagementnorm ISO 14001:2015 durch Prof. Dr.-Ing. D. Deublein von Deublein + Partner Consulting rezertifiziert. Zusätzlich beteiligen wir uns an der sog. Matrix-Zertifizierung, an welcher verschiedene Kreisverbände des BRK teilnehmen. Bereiche, welche für alle Kreisverbände geeignet sind, werden zentral von einer Steuerungsgruppe erarbeitet, lokal abweichende Themen können dann entsprechend lokal nach den Erfordernissen von den einzelnen Kreisverbänden ergänzt werden. Mitglied dieser QM-Steuerungsgruppe ist auch unser Leiter Rettungsdienst Rudolf Klingl.

TRANSPORTSTATISTIK

Jahr	Kranken-transport	Notfall-einsätze	Notarzt-einsätze	gefahrte Kilometer	Km/Tag
2017	5.213	1.396	2.508	510.291	1.398
2018	5.441	1.401	2.361	521.069	1.427
2019	5.566	1.425	2.298	534.286	1.464
2020	5.202	1.387	2.187	533.578	1.462

EINSATZLEITER RETTUNGSDIENST

Weiterhin eine wichtige Einheit im Rettungsdienst sind die Einsatzleiter Rettungsdienst. Dieser im Bayerischen Rettungsdienstgesetz (BayRDG) geforderte Dienst wird nunmehr von insgesamt 9 ehrenamtlichen Kollegen abgeleistet und in ihrer Freizeit unentgeltlich an 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr aufrechterhalten. Der ELRD wird ab einer bestimmten Einsatzgröße (nach der Zahl der verletzten Erkrankten bzw. Zahl der alarmierten Rettungsmittel) verständigt – bei größeren Schadenslagen kommt die Sanitätseinsatzleitung (SanEL) zum Einsatz, welche besteht aus dem Organisatorischen Leiter Rettungsdienst (OrgL) und dem Leitenden Notarzt (LNA). Aber nicht nur die Abwicklung dieser Einsätze gehört zur Aufgabe, auch eine regelmäßige, jährliche Fortbildung ist für diese Leitungskräfte erforderlich. Um diesen Dienst auch optimal durchführen zu können wurde im Jahr 2019 ein neues Einsatzleitfahrzeug beschafft. Mit diesem BMX X1 haben wir wieder ein optimal ausgestattetes Fahrzeug zur Verfügung. Neben der obligatorischen Funktechnik und Material zur medizinischen Erstversorgung wurden ein Heizlüfter (das Fahrzeug steht im Winter bei den Einsatzkräften im Freien) und ein spezielles Navigationssystem eingebaut, auf welches die Einsatzaufträge der Leitstelle direkt versendet werden können. Dadurch wird ein schnelles und leichteres Auffinden der Einsatzorte gewährleistet.



CORONA IM RETTUNGSDIENST

Das Jahr 2020 im Rettungsdienst geprägt von einem Schlagwort: Corona. Der gesamte Rettungsdienst und Krankentransport war geprägt und beeinflusst von Covid19-Virus. Hier nur einige Punkte, mit denen wir konfrontiert waren:

- steigende Zahlen an Transporten und Verlegungen von Corona-Patienten mit darausfolgender Steigerung der Transportzeiten
- jeder Einsatz, auch bei Patienten ohne Corona-Verdacht, wurde in entsprechender Schutzausrüstung abgewickelt
- erhöhter Bedarf an persönlicher Schutzausrüstung mit dem Problem, dass Schutzausrüstung teilweise nur sehr schwer zu beschaffen war und hier enorme Preissteigerungen zu verzeichnen waren
- Absage von Fortbildungen und Dienstbesprechungen

EHRENAMTLICHE ZUSATZLEISTUNGEN

Ehrenamtlicher Dienst	2017	2018	2019	2020
Einsatzleiter Rettungsdienst	110	170	112	140
Org. Leiter RD (OrgL)	4	3	1	7
Unterstützungsgruppe Rettungsdienst Marklkofen	57	44	56	47
Helfer vor Ort Landau	150	115	114	60
Helfer vor Ort Eichendorf	344	351	370	260
Helfer vor Ort Mengkofen	298	290 15 Übungen	295 12 Übungen	195
PsychoSozialeAkutHilfe	10	10 240 Personen betreut	14	8 (40 Pers. betreut)
Rettungshundestaffel	44	30	12 2 Übungen	3 (1 Übung)
SEG Verpflegung und SEG Betreuung	4	6	5 9 Übungen	10 Corona-Einsatz
SEG Behandlung und SEG Transport	2	4	8	4 (6 Übungen)
Wasserwachten	N.N.	25 30 Übungen	27	32
Unterstützungsgruppe SanEL		4	4	Krisenstab beim Corona-K-Fall

AMBULANTER PFLEGEDIENST- BEI UNS IN DEN BESTEN HÄNDEN

Die Leitungsstrukturen im Team der Ambulanten Pflege haben sich seit dem Jahr 2014 nur wenig verändert. Weiterhin leitet Frau Monika Neumaier als Pflegedienstleitung den ambulanten Dienst mit ihrer Stellvertretung Frau Daniela Stangl. Seit 2019 unterstützt Frau Irma Ermakov als Teamleitung den ambulanten Dienst. Auch Frau Leupolt als Leitung Pflege ist nach wie vor im Team. Sie hat zum 01.06.2017 zusätzlich die Position der stellvertretenden Geschäftsführerin übernommen. Die Abrechnung der Pflegedienste wird nach wie vor von Frau Therese Maidl übernommen.

Da uns die Sicherheit der Mitarbeiter besonders wichtig ist, haben wir die letzten Jahre den Fuhrpark sukzessive erneuert.

Dabei konnten wir uns erneut über die Spende von zwei Autos freuen. Dafür nochmals ein herzliches „Vergelt's Gott“ an die Spender.

Unser Pflegedienst bietet den Klienten alle Leistungen aus dem Bereich der körperbezogenen Pflegemaßnahmen. Die Übersicht zeigt deutlich, dass die Anzahl der Klienten in den letzten Jahren stark gewachsen ist.

	2014-2016	2017-2020
Anzahl der Pflegekräfte	32 (8 VZ, 17 TZ, 6 GfB.)	31 (10 VZ, 15 TZ, 5 GfB)
Behandlungspflege (Klientenzahl im Schnitt)	68	94
Pflege (Klientenzahl im Schnitt)	67	102
Verhinderungspflege (Klientenzahl im Schnitt)	12	8
Entlastungsleistungen (Klientenzahl im Schnitt)	24	73

UNSERE KLIENTEN KÖNNEN AUS EINEM BREITEN LEISTUNGSSPEKTRUM WÄHLEN:

- Körperbezogene Pflegemaßnahmen
- Zu den typischen Leistungen im Bereich der körperbezogenen Pflegemaßnahmen zählen:
 - Teil- und Ganzkörperwäsche
 - Duschen oder Vollbad

- Hilfestellung beim An- und Auskleiden
- Haar – und Nagelpflege
- Mund- und Zahnpflege
- Intimpflege
- Hilfe bei der Ausscheidung
- Mobilisation, Lagern und Transfer

Die Klienten entscheiden selbst, wie häufig sie welche Leistungen nutzen wollen. Gemeinsam mit der Pflegedienstleitung Monika Neumaier oder ihrer Stellvertretung Daniela Stangl wird ein Kostenvoranschlag erstellt und die Leistungen entsprechend der Wünsche angepasst.

BEHANDLUNGSPFLEGE

Über eine Verordnung ist es möglich, dass unser Pflegedienst ärztlich angeordnete Tätigkeiten übernimmt. Die Kosten hierfür trägt in der Regel die Krankenkasse.

HÄUFIG VERORDNETE LEISTUNGEN SIND:

- Wundversorgung
- Verbandswechsel
- Behandlung von Dekubitalgeschwüren und Ulcus cruris
- Anlegen von Kompressionsverbänden und Kompressionsstrümpfen
- Blutzuckerkontrolle
- Blutdruckmessen
- Injektionen (s.c. und i.m.)
- Infusionen (s.c.)
- Versorgung von Port und PEG
- Stellen und Verabreichen von Medikamenten
- Katheterpflege und – wechsel
- Pflege und Wechsel von Trachealkanülen
- Stomabehandlung

VERHINDERUNGSPFLEGE

Unser Leistungsangebot beinhaltet auch die Übernahme von Verhinderungspflege. Diese kann eingesetzt werden, wenn die eigentliche Pflegeperson verhindert ist. In diesem Fall übernehmen wir alle notwendigen Tätigkeiten im Bereich der Körperpflege und Betreuung. Dafür steht den Pflegebedürftigen jährlich ein gesondertes Budget zu Verfügung.

HAUSWIRTSCHAFTLICHE VERSORGUNG/ ENTLASTUNGSLEISTUNGEN

Die Finanzierungsmöglichkeiten einer hauswirtschaftlichen Versorgung zur Entlastung der Pflegeperson durch einen anerkannten Fachdienst haben werden in den letzten Jahren verstärkt nachgefragt.

Auch wir bieten diese Dienstleistung an. Auf Wunsch des Klienten können unterschiedliche Leistungen erbracht werden, wie z.B.:

- Einkauf von Lebensmitteln
- Besorgungen von Medikamenten und Pflegemitteln
- Zubereiten von Mahlzeiten
- Anliefern von warmen Mahlzeiten
- Reinigung der lebensnahen Wohnbereiche
- Waschen und bügeln von Kleidung

BETREUUNGSLEISTUNGEN/ ENTLASTUNGSLEISTUNGEN

Wenn keine pflegerischen Tätigkeiten nötig sind der Klient jedoch betreut werden muss oder Begleitung und Unterhaltung wünscht, kann unser Pflegedienst auch Betreuungsleistungen vor Ort erbringen.

Vor allem bei demenziell erkrankten Menschen spielt die Beaufsichtigung eine große Rolle. Pflegende Angehörige sind deshalb häufig sehr belastet und können kaum mehr einem geregelten Tagesablauf nachgehen.

Mit Hilfe professioneller Betreuung der Klienten finden pflegende Angehörige Zeit für die notwendige Entspannung und Erholung.

ERFOLGREICHE WEITERBILDUNG:

Die Mitarbeiterin Lilia Maurer-Frank hat sich erfolgreich zur Pflegefachhelferin qualifiziert. Dafür hat sie über zwei Jahre lang am Wochenende die Schulbank gedrückt.

Ebenso hat sich die Mitarbeiterin Jennifer Kruse ihre Weiterbildung zur Wundexpertin ICW erfolgreich abgeschlossen.



Dies garantiert auch für die Zukunft die Pflege und Versorgung unserer Klienten auf höchstem Niveau.

Die Corona- Pandemie hat die Versorgung der Klienten beeinflusst. Strenge Hygieneregeln und das Arbeiten mit Maske gehören seit April 2020 zum Arbeitsalltag unserer Pflegekräfte. Seit November 2020 werden die Mitarbeiter

regelmäßig über Schnelltests auf das Virus getestet.

TAGESPFLEGE LANDAU- VERDOPPELUNG DER PLATZZAHLEN AUFGRUND GROßER NACHFRAGE

Bereits seit Dezember 2013 besteht unsere Tagespflege in Landau. Damals wurde das Dachgeschoss des Bestandsgebäudes aufwendig ausgebaut um alle Vorgaben zu erfüllen und den Gästen den notwendigen Rahmen für eine professionelle Versorgung und Betreuung zu bieten.

Das Pflorgeteam, bestehend aus Pflegefach- und Pflegehilfskräften, sowie Betreuungs- und Hauswirtschaftskräften bietet den Gästen professionelle Pflege gepaart mit dem Erleben von Gemeinschaft in familiärer Atmosphäre. Das tägliche Training von Körper und Geist durch Betreuungs- und Beschäftigungsangebote unterschiedlichster Art, ist fester Bestandteil des Tagesablaufes. Der Betreute Fahrdienst bringt die Gäste auf Wunsch zur Tagespflege und wieder nach Hause.

Der Besuch in unserer Tagespflege ist nicht nur für die Gäste ein besonderes Erlebnis, sondern ermöglicht pflegenden Angehörigen die notwendigen Erholungs- und Entlastungsphasen.

Die Nachfrage nach Plätzen stieg im Verlaufe der Jahre stetig, sodass im Jahr 2016 bereits eine Warteliste bestand.

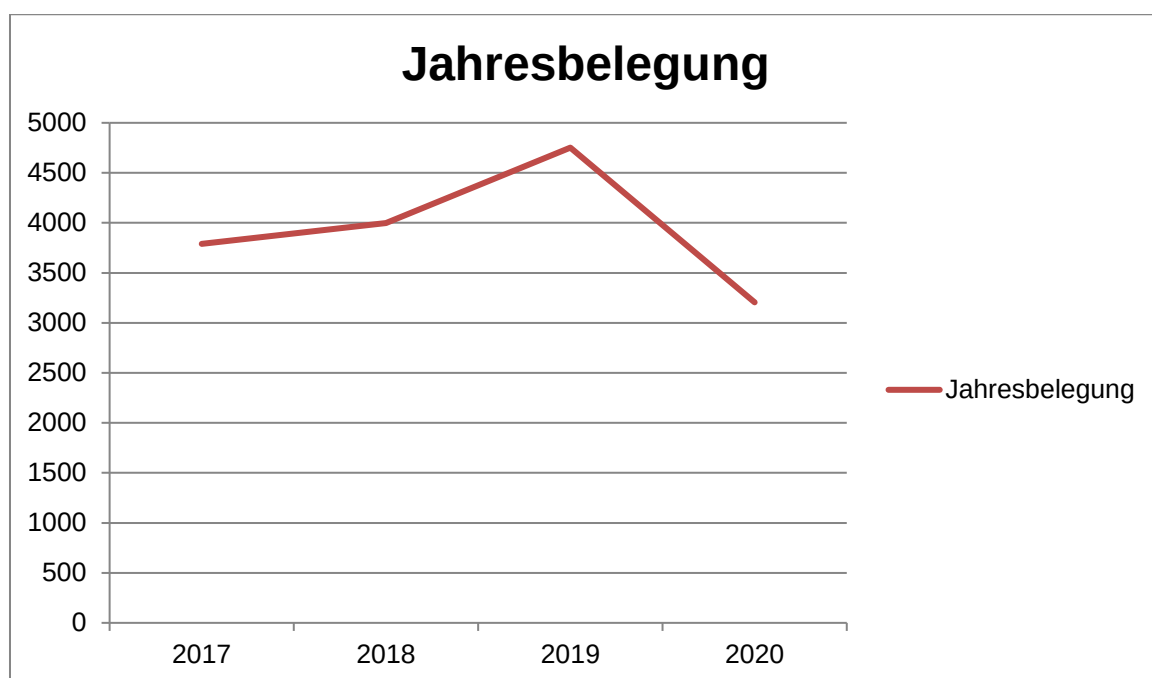
Zu diesem Zeitpunkt war das Erdgeschoss des Gebäudes bereits seit längerer Zeit leer und die Idee keimte auf diese Räumlichkeiten für die Erweiterung der bestehenden Tagespflege zu nutzen.

Aufgrund der vorherigen Nutzung bestand das Erdgeschoss aus vielen kleinen Räumen, welche sich nicht für die Versorgung von Pflegebedürftigen eigneten. Daher wurde ein

umfassender Umbau vorgenommen. Das Ergebnis: ein großer lichtdurchfluteter, moderner Bereich mit Küche, Ruhezone, Ruheraum und behindertengerechten Toiletten.

Der Umbau dauerte bis Mai 2018 an. Am 04.05.2018 wurde mit nun 30 Pflegeplätzen eine der größten Tagespflegen in ganz Bayern eröffnet. Bis März 2020 war ein steter Anstieg der Gastzahlen zu verzeichnen.

Mit Beginn der Coronapandemie musste die Tagespflege zunächst für mehrere Wochen schließen. Seit der Wiedereröffnung im Mai 2020 können unter strengen Hygieneauflagen nur noch 19 Gäste in der Einrichtung betreut werden.



Trotz geringerer Gastzahlen ist nun erhöhter Personalaufwand nötig, da bereits ab dem 10. Gast, aufgrund des einzuhaltenden Mindestabstandes, auch das Untergeschoss belegt werden muss. Die dadurch entstehenden Mindereinnahmen und Mehraufwendungen können seit März 2020 über den Pflege-Rettungsschirm in geltend gemacht werden.

TAGESPFLEGE WENDELSKIRCHEN- DER ERFOLG SPRICHT FÜR SICH

Am 25.05.2016 startete die Tagespflegeeinrichtung ihren regulären Betrieb mit acht Schnuppergästen und einer maximalen Gastzahl von 15 Personen täglich.

Konzeptionell ist die Tagespflege auf die tagesstrukturorientierte Pflege und Betreuung von Pflegebedürftigen aller Pflegestufen ausgerichtet. Ziel ist es pflegende Angehörige zu entlasten, während die Pflegebedürftigen einen schönen Tag in familiärer Atmosphäre mit der notwendigen fachlichen Pflege und Betreuung genießen können. Für den Hin- und Rücktransport der Gäste in die Tagespflegeeinrichtung steht auf Wunsch der BRK- Betreute Fahrdienst zur Verfügung.

Seit Eröffnung der Einrichtung ist die Nachfrage nach Tagespflegeplätzen ungebrochen. Bereits im Januar 2017 eröffnet die Tagespflege den fünften Wochentag.

Bald schon waren die 15 möglichen Belegplätze zu wenig, die Gäste mussten sich auf eine Warteliste eintragen lassen.

Da die Einrichtung aber über sehr großzügige Räumlichkeiten verfügt stand der Entschluss bald fest die Anzahl der Tagespflegeplätze und das Pflegeteam zu erweitern.

Seit dem 01.02.2019 können nun bis zu 20 Gäste täglich die Einrichtung besuchen. Die Nachfrage entwickelte sich weiter gut, sodass auch bald ein neuer Gedanke aufkam.

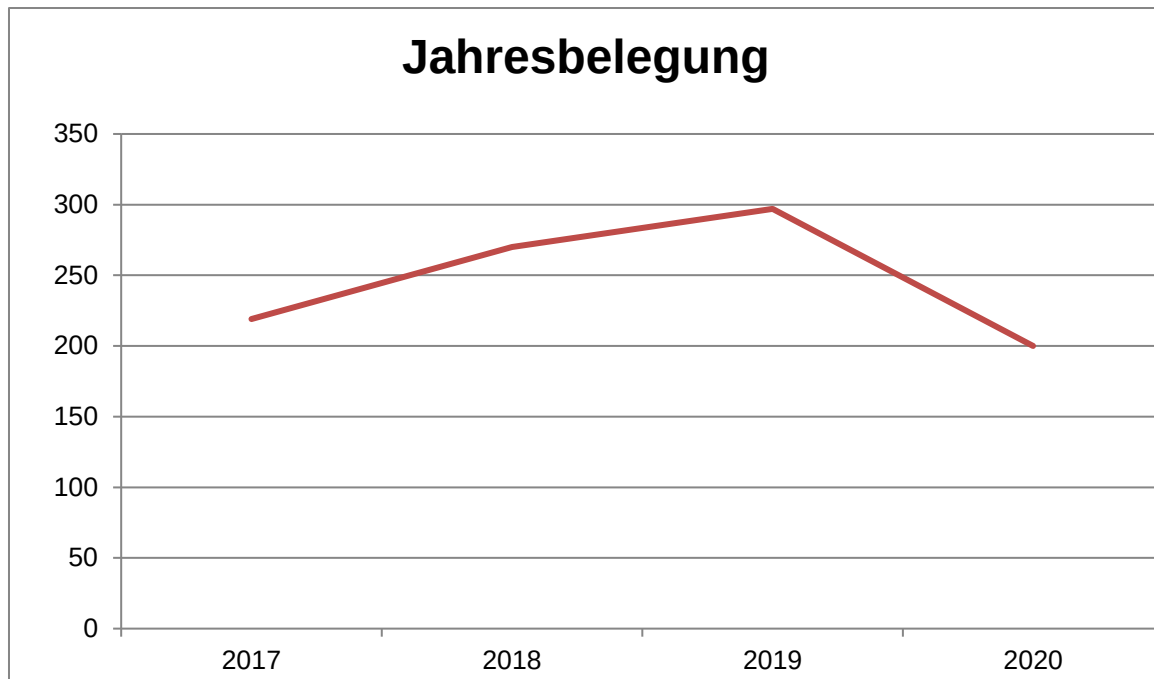
Das Souterrain des Gebäudes wurde bislang nicht genutzt, bietet aber die Möglichkeit einen Raum für spezielle Therapien einzurichten. Dazu ist ein umfassender Umbau nötig. Ein Aufzug wird das Erdgeschoss künftig mit dem Souterrain verbinden. Unten werden Toiletten, eine kleine Küche und ein Raum für „Snoezelen“– eine speziellen Licht- und Klangtherapie- entstehen.

Der Umbau soll im März 2021 starten.

Ein weiteres Therapieangebot können die Gäste seit September 2020 in den beiden Tagespflegen nutzen.

Die Mitarbeiterinnen Helga Wilhelm und Silvia Galan haben sich erfolgreich zu zertifizierten MAKS-Therapeuten weitergebildet.

Die Coronapandemie hatte leider auch für diese Einrichtung Konsequenzen. Nach einer mehrwöchigen Schließung im Frühjahr können seit der Wiedereröffnung noch noch 16 Gäste unter Einhaltung strenger Hygieneregeln betreut werden.



KURSE FÜR PFLEGENDE ANGEHÖRIGE UND EHRENAMTLICH PFLEGENDE

Einer großen Nachfrage erfreut sich der jährlich im Herbst, abwechselnd im Rotkreuzhaus in Dingolfing und Landau, stattfindende Kurs für Angehörige und ehrenamtlich Pflegenden. Dieser ist für die Teilnehmenden kostenlos, da er eine Leistung der Pflegeversicherung darstellt (§45 SGB XI).

Seit dem ersten Kurs im Jahr 2012 nahmen 86 Frauen und 5 Männer daran teil. Von Anfang an unter der Leitung von Frau Sabine Girnghuber.

Wer die Verantwortung für einen Menschen mit Pflegebedürftigkeit trägt oder vielleicht einmal tragen wird hat viele Fragen. In diesem Kurs werden in 18 Stunden Theorie und Praxis nicht nur pflegerische Fertigkeiten vermittelt, sondern auch die Leistungsansprüche aus der Pflegeversicherung und die sich daraus ergebenden Möglichkeiten erörtert. Außerdem haben

die pflegenden Angehörigen die Möglichkeit sich untereinander auszutauschen und wertvolle Kontakte zu knüpfen.



Teilnehmer des Pflegekurses 2019

(von den TN liegen mir Einverständniserklärungen zur Veröffentlichung des Fotos vor)

BREITENAUSBILDUNG – ERSTE HILFE FÜR JEDERMANN

ROTKREUZKURSE / BREITENAUSBILDUNG 2017 – 2020

RETTUNGSDIENSTHELPER

Teilnehmer	Ausbildungsort:	Zeitraum
13	BRK Dingolfing	September 2017 bis Januar 2018
14	BRK Dingolfing	September 2019 bis Januar 2020

SANITÄTSGRUNDAUSBILDUNG

Teilnehmer	Ausbildungsort:	Zeitraum
19	BRK Haus Dingolfing	Januar bis März 2017
15	BRK Haus Dingolfing	März bis April 2017
16	BRK Haus Dingolfing	Februar bis März 2018
18	BRK Haus Dingolfing	Januar bis März 2019
18	BRK Haus Dingolfing	Juli bis August 2019
12	BRK Haus Dingolfing	Januar bis Februar 2020
STORNO	„Lockdown“ - bedingt	April 2020

ROT KREUZ EINFÜHRUNGSSEMINAR

Teilnehmer	Ausbildungsort:	Zeitraum
15	BRK Dingolfing	Januar 2017
11	BRK Dingolfing	März 2017
7	BRK Dingolfing	Mai 2018
20	BRK Dingolfing	Januar 2019
24	BRK Dingolfing	Juli 2019
29	BRK Dingolfing	Januar 2020

GRUNDLEHRGANG PSNV

Teilnehmer	Ausbildungsort:	Zeitraum
20	BRK Frontenhausen	November bis Dezember 2019
STORNO	„Lockdown“ – bedingt	März 2020
STORNO	„Lockdown“ - bedingt	November 2020

Im Berichtszeitraum fanden mehrere Grundausbildungen in Frühdefibrillation, Rezertifizierungen, Hygiene sowie REBEL Schulungen statt.

An der Jährlichen Landesweiten Bildungstagung, sowie den Frühjahrs- und Herbst Tagungen auf Bezirksebene war der Kreisverband stets vertreten.

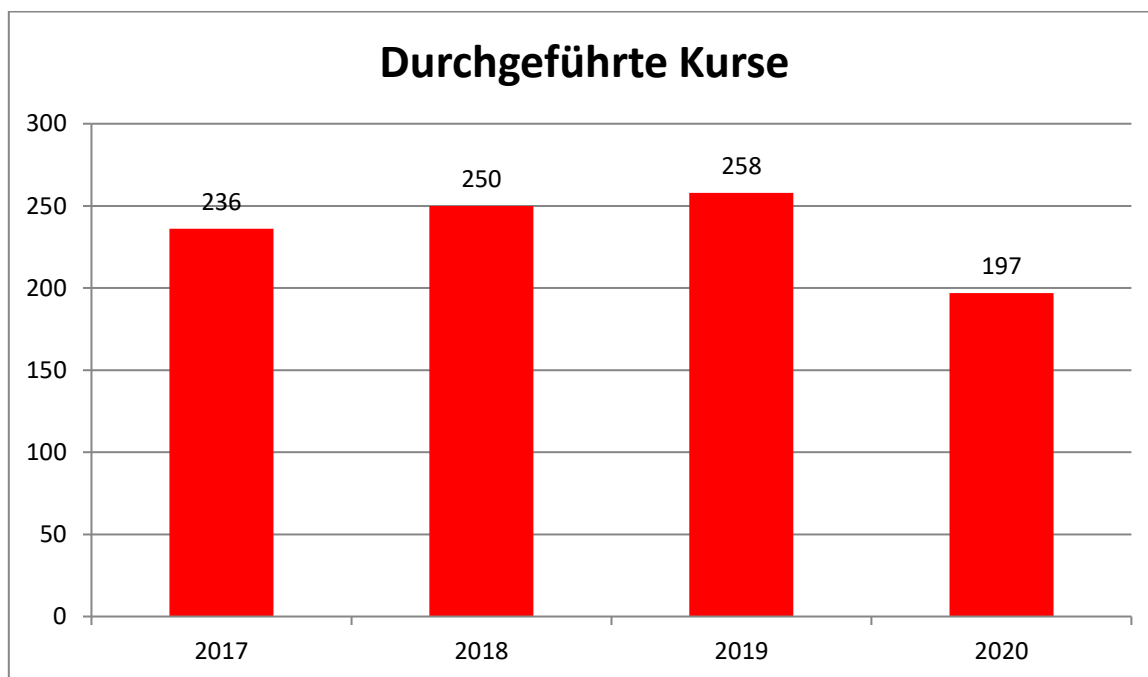
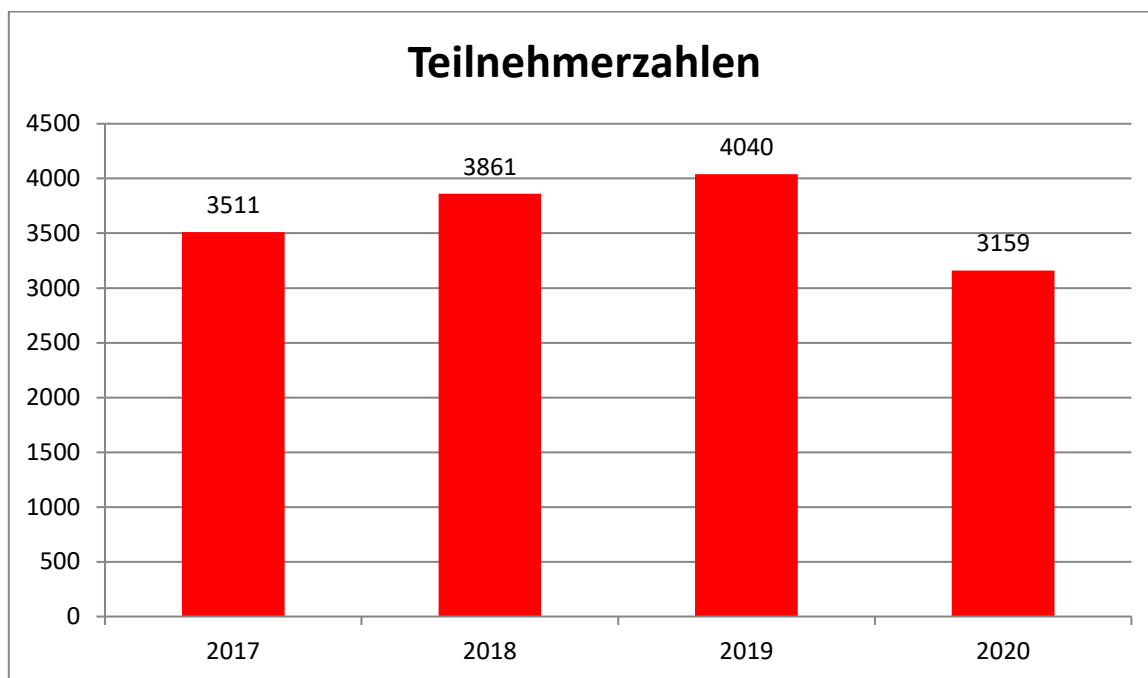
Ein besonderer Dank gilt den Ehrenamtlichen Ausbilderinnen und Ausbildern, als auch allen in der Ausbildung mitwirkenden Kräften für Ihr großes Engagement.

Aktuell wird das Pensum der Breitenausbildung / Erste Hilfe mit 18 gelisteten Personen gestemmt.

ÜBERSICHT ERSTE HILFE / ROTKREUZKURSE INKLUSIVE ALLER VERKÜRZTER VARIANTEN

(HINWEIS: IM JAHR 2020 MUSSTEN CORONA BEDINGT 51 KURSE STORNIERT WERDEN.)

BRK KV DINGOLFING – LANDAU



Die rückläufigen Zahlen in den Tabellen sind durch die Einschränkungen der Hygienemaßnahmen und der Pandemie bedingt.

BETREUTER FAHRDIENST – WIR MACHEN MOBIL



Wir führen für kranke oder hilfsbedürftige Menschen betreute Fahrdienste im Landkreis Dingolfing-Landau durch, bei denen der Patient während des Transportes keiner fachlichen medizinischen Betreuung bedarf, dennoch aber Sicherheit durch geschultes Personal garantiert wird.

Wir ermöglichen unseren Fahrgästen stets mobil zu sein, obgleich sie regelmäßig zu Arztterminen befördert werden müssen, Verwandte besuchen wollen oder vielleicht auch generell nicht mehr eigenständig mobil sind. Unser betreuter Fahrdienst bringt sie an das gewünschte Ziel.

Diese Transporte können sowohl sitzend, im Roll- oder Tragestuhl, als auch liegend stattfinden.

Kassenpatienten oder Selbstzahler werden von unserem Fahrdienstteam nach modernen Standards betreut. Dabei gehen unsere Serviceleistungen weit über die der üblichen Personenbeförderungen hinaus.

UNSER BETREUTER FAHRDIENST MACHT DEN LANDKREIS MOBIL!

- Fahrten von und zu Arztpraxen
- Fahrten von und zu Dialysezentren
- Fahrten von und in therapeutische Einrichtungen (Krankengymnastik, Logopädie, o. ä.)
- Fahrten zu ambulanten Behandlungen in Kliniken oder Facharztzentren
- Fahrten zu Reha-, Kur- und Kurzzeitpflegeaufenthalten und Tageseinrichtungen
- Entlassungs- und Verlegungsfahrten von und zu Kliniken
- Fahrten zu Freizeiteinrichtungen uvm.

Aktuell werden insgesamt neun Fahrzeuge im Betreuten Fahrdienst individuell je nach Transportart eingesetzt. Wir verfügen über sechs Multifunktionsbusse, die je nach Transportart im Handumdrehen angepasst werden können. Diese Busse können zum Sitzendtransport für bis zu 8 Fahrgäste bestuhlt oder durch schnellen und unkomplizierten Umbau für ca. 4 sitzende Gäste und bis zu 3 Rollstuhlfahrer umfunktioniert werden. Ebenso mühelos und zeitsparend ist das Umwandeln des Fahrzeugs für einen Liegendtransport. Hierfür werden lediglich die Sitze ausgebaut und eine Liege eingesetzt – dennoch bleibt ausreichend Platz für weitere

Sitzplätze angrenzend der Liege und ermöglicht neben der Betreuung des Liegenpatienten durch unser

Fachpersonal auch beispielsweise die Mitfahrt der Angehörigen.

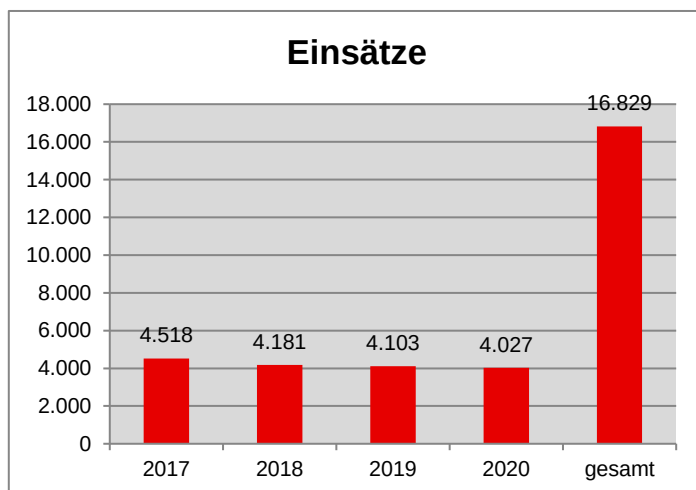
Der Einsatz eines Tragestuhls ermöglicht uns den Patienten auch in höhere Etagen befördern zu können. Hierbei wird das Fahrzeug dementsprechend mit dem Tragestuhl bestückt und der Patient mit mehreren Gurten gesichert und von zwei Mitarbeitern des Betreuten Fahrdienstes ins jeweilige Stockwerk getragen.

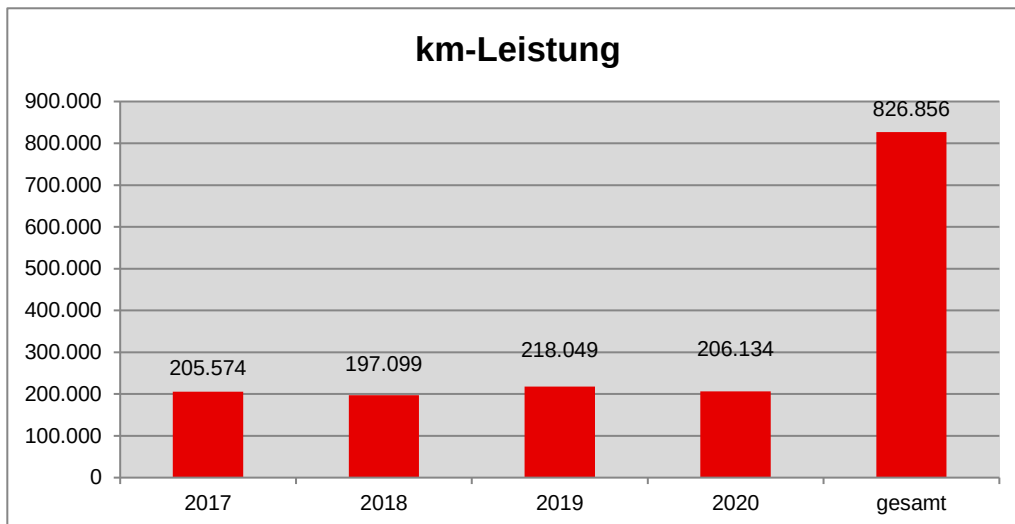
Weitere zwei Caddy's und ein Ford Connect können entweder für bis zu 4 sitzende Personen verwendet oder durch einfaches Umklappen der hinteren Sitzreihe für einen Rollstuhltransport angepasst werden.

Jedes der Fahrzeuge verfügt über modernste technische Ausstattung, wie beispielsweise einem Navigationssystem zur mobilen Auftragsabwicklung. Dies ermöglicht dem Disponenten eine effiziente Tourenplanung - auch bei kurzfristigen Aufträgen. So kann das nächstgelegene Fahrzeug bereits unterwegs zur nächsten Fahrt beauftragt werden. Der Fahrer dagegen kann den nächsten Auftrag mühelos und zeitsparend entgegennehmen und sich direkt zum nächsten Ziel navigieren lassen.

Einen Großteil der Fahrdienstauslastung sind die Fahrten von und zu den beiden BRK Tagespflegen in Landau und Wendelskirchen. In Wendelskirchen werden mit 2 Fahrzeugen die Gäste morgens von zu Hause abgeholt und nachmittags wieder nach Hause gebracht. In Landau sind hierzu 34 Fahrzeuge im Einsatz. Neben der Fahrdienstleitung arbeiten insgesamt 11 Mitarbeiter/-innen in Voll- oder Teilzeit bzw. geringfügig-angestellt, für den Betreuten Fahrdienst (Stand 12/2020).

Statistik des betreuten Fahrdienstes:





Der Betreute Fahrdienst konnte im Berichtszeitraum 16.829 Einsätze mit durchschnittlichen 49 km pro Fahrt verbuchen. Daraus ergibt sich über den Zeitraum von 2017-2020 eine Laufleistung von ca. 827.000 km.

HAUSNOTRUF – SCHNELLE HILFE DURCH KNOPFDRUCK UND MOBILRUF - JETZT AUCH FÜR UNTERWEGS!

Die Notfallvorsorge des Bayerischen Roten Kreuzes Dingolfing-Landau sichert die Unabhängigkeit und Lebensqualität mit dem Hausnotrufsystem.

Die Sicherheit des Hausnotrufs (HNR) eröffnet Perspektiven: mehr Lebensqualität, auch mehr Selbstsicherheit und Gelassenheit. Für einen unbeschwerten Alltag. Für Hobbys. Für ruhige Stunden. Und nicht zuletzt für ein beruhigendes „Macht Euch keine Sorgen“ an die Familie, Freundinnen und Freunde. Das SOSfon gibt das sichere Gefühl, im Notfall die Verantwortung in den richtigen Händen zu wissen. Alleine zu Hause, aber sicher und nur einen Knopfdruck von der Sicherheit entfernt.

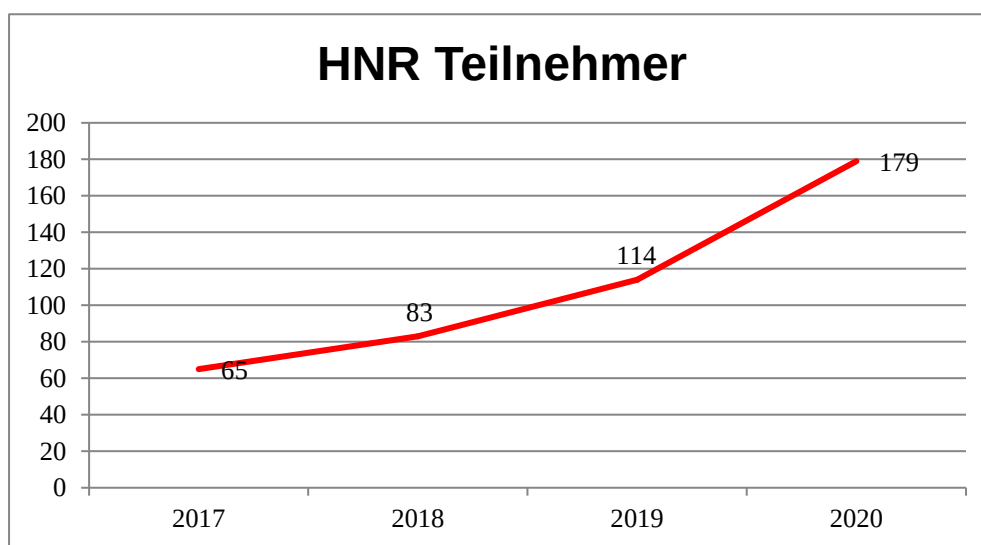
Der HNR des BRK Kreisverbandes Dingolfing-Landau erfreut sich einer immer größeren Aufmerksamkeit in unserem Landkreis. Steigende Zahlen bestätigen die Notwendigkeit eines solchen Notrufsystems und machen ihn zu einem festen Bestandteil unseres Leistungsangebotes.



Seit 2019 bietet der Kreisverband nun auch einen Mobilruf an.

Als hybrides Notruf- und Ortungssystem vereint das neue Mobilrufgerät die Funktionen des klassischen Hausnotrufs mit den Vorteilen und der Leistung eines mobilen Notrufsystems. Dadurch ist es jetzt möglich, auch außerhalb der Wohnung per Knopfdruck und GPS-Ortung im Notfall schnelle Hilfe zu erhalten.

Durch die hochmoderne **GPS-Technologie mit Satellitenortung** kann weltweit beinahe flächendeckend die genaue Position des Notrufes ermittelt werden. Im Notfall werden die Daten per Knopfdruck über das GSM-Netz - **an unsere BRK Hausnotrufzentrale** gesendet. Funktionen, wie die automatische Anrufannahme und Freisprechfunktion ermöglichen eine hochqualitative Sprechverbindung in Notsituationen und vermeidet Fehlalarme bei kleineren Unfällen.



ESSEN AUF RÄDERN – GENUSS UND LEBENSQUALITÄT JETZT AUCH TÄGLICH HEIß SERVIERT.

DER MENÜSERVICE DES BAYERISCHEN ROTEN KREUZES HAT SEIN ANGEBOT SEIT 2019 UM DIE WARMVERPFLEGUNG ERWEITERT.

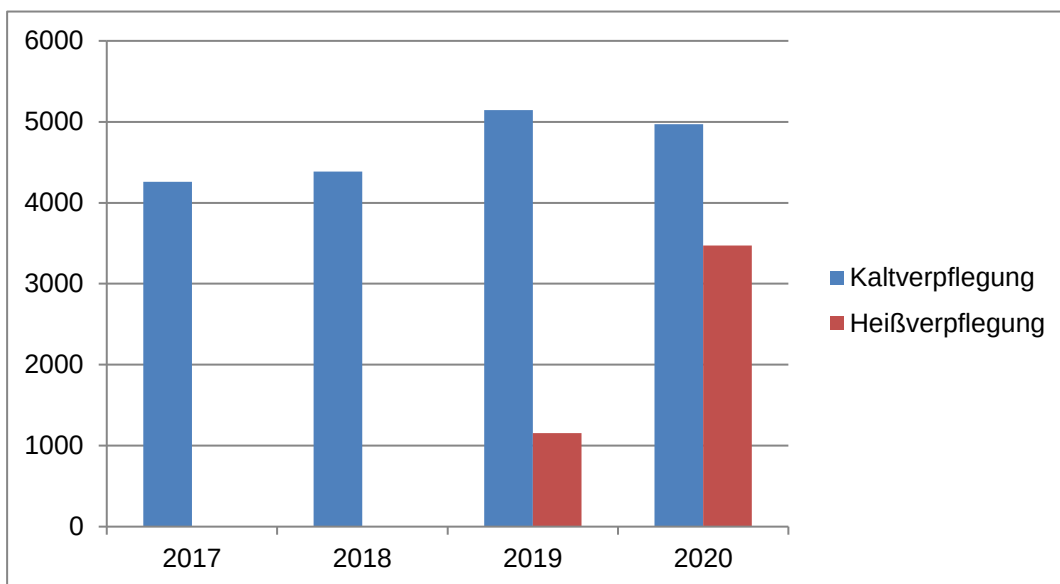
AB UND ZU MAL NICHT KOCHEN ODER TÄGLICH VERSORGT WERDEN – ESSEN AUF RÄDERN SORGT FÜR DIE LIEFERUNG EINES MITTAGESSENS BIS NACH HAUSE. OB AUS BEQUEMLICHKEIT ODER NOTWENDIGKEIT – ABWECHSLUNG UND AUSWAHL AUCH FÜR BESONDERE ERNÄHRUNGSANFORDERUNGEN SIND GARANTIERT.

Im Alter muss man nicht auf ausgewogenes und frisches Essen verzichten. Unser Menüservice des BRK Kreisverbandes Dingolfing-Landau bringt die Wunschgerichte direkt nach Hause. Unser Menübote liefert pünktlich zur vereinbarten Zeit die gewünschten Menüs. Die Gerichte können „a la carte“ aus über 200 leckeren Menüs, Suppen und Desserts ausgewählt werden. Da ist sicherlich für jeden Geschmack das passende dabei. Der Menüservice des BRK Kreisverband Dingolfing-Landau bietet die wahrscheinlich umfangreichste Speisekarte des Landkreises.

Seit 2019 bietet der Kreisverband nun nicht nur die bewährte Tiefkühlkost an, sondern auch von Montag – Freitag eine Warmverpflegung zur Mittagszeit.

HEIßAUSLIEFERUNG	TIEFKÜHLAUSLIEFERUNG
bietet den Vorteil, dass die Zubereitungszeit in der Mikrowelle oder im Backofen entfällt	bietet den Vorteil spontan entscheiden zu können, welches Menü zu welcher Uhrzeit an welchem Tag zubereitet wird.
Der Kunde kann Hilfestellungen z. B. beim Öffnen der Menüschale erhalten	Es stehen über 200 Gerichten zur Auswahl
Es stehen über 200 Gerichten zur Auswahl	Anlieferung alle zwei Wochen
Lieferung erfolgt individuell, je nach Bedarf von Montag bis Freitag	Flexible Zubereitung zu Hause im Ofen oder in der Mikrowelle
keine vertragliche Bindung	Günstige Preisgestaltung
	keine vertragliche Bindung

ANZAHL DER VERKAUFTEN MENÜS



ROT-KREUZ-LADEN LANDAU

Am 20.11.2017 fand die feierliche Segnung des Rot-Kreuz-Ladens in Landau, Theresienplatz 2 statt. Neben unserer bereits vorhandenen Kleiderkammer in Landau und unserem Flohmarkt in Dingolfing verfügt nun der Kreisverband über eine weitere Möglichkeit Bedürftige mit Kleidung einzudecken.

Das Konzept des Rot-Kreuz-Ladens geht jedoch noch weit über den Angeboten der bestehenden Einrichtungen hinaus.

Der Rot-Kreuz-Laden ist kaum von einem „normalen“ Bekleidungsgeschäft zu unterscheiden. Die Kleidung hängt sauber auf Kleiderständern, es gibt eine Umkleidekammer und einen Kassenbereich mit Verkaufstresen.

Einkaufen darf hier auch jeder. Ob arm oder reich. Bedürftige können jedoch eine Kundenkarte beantragen und bekommen damit 50 % Rabatt auf die bereits sehr günstige Ware.

Verkauft werden gut erhaltene gebrauchte Kleidung. Das Angebot umfasst hochwertige Damen-, Herren- und Kinderkleidungsstücke, sowie Bettwäsche, Tischdecken und weitere Textilien. Das ständig wechselnde Sortiment und die günstigen Preise locken mittlerweile eine Vielzahl von Kunden und Stammgäste in den Laden.

Der Rot-Kreuz-Laden wird rein von ehrenamtlichen Mitarbeitern geführt. Sie decken die gesamten Öffnungszeiten von Montag bis Freitag von 10.00 Uhr – 17.00 ab. Sie sind mit viel Engagement und Liebe bei der Arbeit und sind nicht nur Verkäufer, sondern auch Berater für alle Lebenslagen, Tröster, oder haben auch nur einfach ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Kunden des Rot-Kreuz-Ladens.

Während der Coronapandemie musste leider der Rot-Kreuz-Laden teilweise geschlossen bleiben.

OFFENE BEHINDERTENARBEIT (OBA) – RUND UM DAS THEMA BEHINDERUNG UND CHRONISCHE ERKRANKUNGEN



DIE ZIELGRUPPE DER OBA:

sind Menschen aus dem Landkreis mit Behinderung und chronischer Erkrankung aller Altersstufen, sowie deren Angehörige, Behörden und sonstige Einrichtungen bei Fragen rund um das Thema Behinderung.

DIE AUFGABE DER OBA:

ist die psychosoziale und leistungsspezifische Beratung im niedrigschwelligen Bereich
die Betreuung Betroffener durch den Familien- entlastenden Dienst (FED)
die Entlastung der Angehörigen
die Vermittlung von Hilfen
das Sensibilisieren der Gesellschaft für die Belange von Menschen mit Behinderung (MmB)
sowie das Bieten von Veranstaltungen welche Information und Begegnung ermöglichen

- In den Jahren 2017 – 2020 wurden durch die OBA 60 solcher Veranstaltungen und Kurse angeboten.
- Kindern mit Behinderung wurde durch die zusätzliche Begleitung einer OBA Durchführungskraft die Teilnahme am örtlichen Ferienprogramm ermöglicht.
- 2017, 2018 und 2019 (2020 musste wegen Corona abgesagt werden) fand, wie in den Vorjahren auch, ein 3-tägiges „inklusives Projekt“ an verschiedenen Grundschulen im Landkreis statt, um die Kinder für das Thema Behinderung zu sensibilisieren.

Die Durchführung der Betreuungen im FED wurde durch die Ehrenamtlichen der Offenen Behindertenarbeit geleistet.

BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG

Seit Anfang 2018 gibt es für die hauptamtlichen Mitarbeiter/innen die Möglichkeit Angebote der *Betrieblichen Gesundheitsförderung* zu nutzen. Diese sind kostenlos und werden ganz oder teilweise als Arbeitszeit gutgeschrieben.

Das waren bisher:

- Gesunde Kochkurse in den Tagespflegeküchen Landau und Wendelskirchen
- Regelmäßige Lieferung von Obstkörben oder Wasser in die Rettungswachen, Tagespflegen und die Heilpädagogische Tagesstätte
- Ermäßigter Eintritt ins Freizeitbad Caprima bei Vorlage des Mitarbeiterausweises
- Rückenschule
- Erste Hilfe am Kind - Sofortmaßnahmen
- Teilnahme an „Dingolfing läuft“
- Interaktives Seminar „Resilienz“
- Vortrag Brainfood
- Zeit für Dich zum Entspannen
- Erneute Beteiligung an „Dingolfing läuft“
- Faszientraining
- Resilienz – Die Superkraft
- Mitarbeiteressen der Firma Apetito

Die Stabstelle der Betrieblichen Gesundheitsförderung ist ein Projekt. Die Leitung übernahm Frau Sabine Girnghuber. Zum Arbeitskreis gehören neben der Projektleitung auch der Geschäftsführer und der Personalratsvorsitzende.

Ziel ist es, unter Berücksichtigung branchenüblicher Probleme und Herausforderungen, die Gesundheit und das Wohlbefinden der Belegschaft zu fördern und zu stärken.

Das folgende Foto zeigt die Teilnehmer/innen des interaktiven Seminars „Resilienz“ am 1.10.2018. Hier liegen mir Einverständniserklärungen für die Veröffentlichung des Fotos vor.

Das zweite Foto zeigt Teilnehmer vom „Gesunden Kochkurs“ in Landau, unser erstes Angebot (hier liegen mir keine Einverständniserklärungen fürs Veröffentlichen des Fotos vor).



HEILPÄDAGOGISCHEN TAGESSTÄTTE (HPT)

FAMILIÄRE ERZIEHUNG UNTERSTÜTZEN

Seit 1997 unterstützt der Kreisverband Dingolfing-Landau bereits Familien bei der Erziehung ihrer Kinder und verhindert dadurch häufig die Herausnahme der Kinder aus der Familie.

Die Heilpädagogische Tagesstätte (HpT) ist ein familienunterstützendes und ergänzendes Angebot der gesetzlich vorgesehenen Jugendhilfe, welches sich an schulpflichtige Kinder, Jugendliche und deren Eltern richtet. Die Heilpädagogische Tagesstätte bietet Eltern Förderung, Hilfe und Unterstützung in der Erziehung.

Die teilstationär untergebrachten Kinder im Aufnahmealter von etwa 6 bis 12 Jahren werden in der Tagesstätte circa zwei bis drei Jahre lang, täglich nach Schulschluss, bis ca. 17.00 Uhr, betreut.

Parallel dazu finden auch für deren Eltern regelmäßig Beratungssitzungen statt, welche systemisch und lösungsorientiert angesetzt und somit wertschätzend, humorvoll und, vor allem, zielgerichtet für die individuellen Familiensysteme sind. Den Eltern werden, Handlungsansätze angeboten, um das System „Familie“ besser zu verstehen und um die allgemeine Familiensituation zu verbessern. In der Heilpädagogischen Tagesstätte steht somit nicht nur das Kind im Fokus, sondern auch die Eltern erfahren Unterstützung und Hilfe.

Der Alltag in der Kindertagesstätte des BRK besteht u. a. aus gemeinsamem Mittagessen, Frei-Spiel-Zeit, geplanten Freizeitaktionen, Hausaufgabenhilfe, Einzel- und Gruppenarbeit, Befindlichkeitsrunde, Reflexion des Eigen- und des Fremdverhaltens usw. Darüber hinaus sollen die Kinder fernab vom Alltag der Familie, der Schule und auch den Räumlichkeiten der Tagesstätte in einem völlig anderen Erlebensbereich eintauchen können, somit werden in den Schulferien immer abwechslungsreiche Aktionen angeboten.

Eine besondere Herausforderung in der HpT stellt seit 2018 der allgemeine Fachkräftemangel bei den Erzieherinnen dar. Nur durch große Anstrengungen des bestehenden Personals und durch den Einsatz von Berufspraktikanten konnte dieses kompensiert werden.

Eine weitere große Herausforderung entstand durch die Corona – Pandemie. Während viele Kindertagesstätten geschlossen waren, oder lediglich eine Notbetreuung angeboten haben, war die HpT weitestgehend geöffnet. Sich ständig veränderte Hygieneanforderungen verlangte oftmals von den Kindern und den Mitarbeitern viel ab.

FAMILIENZUSAMMENFÜHRUNG UND SUCHDIENST – DURCH KRIEG UND KATASTROPHEN GETRENNT, DURCH DAS BRK WIEDER VEREINT

Der Suchdienst und die Familienzusammenführung sind satzungsgemäße Aufgaben des Deutschen Roten Kreuzes und bundesweit von allen DRK-Kreisverbänden zu erfüllen. Nach der Umsetzung der Strukturreform der Suchdienstarbeit in den Kreisverbänden im Jahr 2011/12 gibt es nur noch BRK Basis- und Beratungsstellen. Wir helfen Menschen, die nach Katastrophen verzweifelt auf Nachrichten von Angehörigen warten oder ihre Nächsten vermissen, sowie Familien, die aufgrund ungünstiger politischer Verhältnisse getrennt voneinander leben müssen und auf eine Zusammenführung in Deutschland hoffen. Seit mehr als 60 Jahren betreibt der Suchdienst Nachforschungen über Kriegs- und Zivilgefangene, über Wehrmachtsvermisste und Verschleppte des Zweiten Weltkrieges.

In unserem Kreisverband übernahmen wir bis April 2015 die Rolle der Basisstelle des Suchdienstes. Aufgabe des Kreisverbandes war es hier die Unterlagen für die Familienzusammenführung und die Internationale Suche zu auszugeben.

Seit Mai 2015 ist unser Kreisverband wieder einer von 9 Kreisverbänden in Bayern, welcher die Aufgabe der Suchdienstberatungsstelle wahrnimmt.

Die Suchdienstberatungsstelle unterstützt Menschen, die durch bewaffnete Konflikte, Katastrophen, Flucht, Vertreibung oder Migration von ihren Nächsten getrennt wurden. Wir helfen Angehörige zu finden, sie wieder miteinander in Kontakt zu bringen und Familien zu vereinen.

BERATUNGEN UND UNTERSTÜTZUNGEN:

	2017	2018	2019	2020
Beratungen Suchdienst	86	102	59	40
Beratungen und Antragstellungen von Spätaussiedlern	30	17	20	10
Anträge und Beratungen auf Familienzusammenführung von Flüchtlingen	46	98	129	87

ROTKREUZGEMEINSCHAFTEN

Aktive Mitglieder der Bereitschaften, Wasserwacht und Jugendrotkreuz sind die tragenden Säulen unseres Wirkens.

So vielfältig, wie die Angebote des Roten Kreuzes sind, so reichhaltig sind die Aufgaben der Rotkreuzgemeinschaften. Es ist nicht immer einfach, die nötige Zeit für ein Ehrenamt aufzubringen sowie mit der technischen Entwicklung Schritt zu halten. Doch unsere aktiven Mitglieder der Rotkreuzgemeinschaften nehmen dies alles gerne auf sich, um Menschen, die in Not geraten sind, zu helfen.

In der Öffentlichkeit wird die Präsenz des Roten Kreuzes als selbstverständlich betrachtet. Kaum jemand macht sich Gedanken darüber, wie dieser Dienst geleistet wird. Für die Mitglieder unserer Rotkreuzgemeinschaft ist es selbstverständlich, anfallende Dienste zu übernehmen sowie an umfangreichen Fachausbildungen teilzunehmen. Sehr erfreulich ist auch, dass die einzelnen Gemeinschaften im Berichtszeitraum noch enger zusammengedrückt sind und sich gegenseitig gerne unterstützen wie auch bei allgemeinen Aufgaben aushelfen.

Unsere nachstehende Leistungsbilanz belegt, dass wieder viele ehrenamtliche Stunden geleistet wurden und somit Freizeit für das Gemeinwesen geopfert wurde. Diese großartige Leistung, die sich durch viele gute Werke für Humanität und Menschlichkeit auszeichnet, wäre nicht möglich, wenn es nicht allen aktiven ehrenamtlichen Mitgliedern unserer Rotkreuzgemeinschaften wie auch denen, die Verständnis aufbringen und sie von zu Haus aus unterstützen.

Standorte unserer Rotkreuzgemeinschaften:

Dingolfing, Eichendorf, Frontenhausen, Landau, Mamming, Marklkofen, Mengkofen, Pilsting-Großköllnbach. Reisbach

BEREITSCHAFTEN - HELFEN MACHT FREUDE

In 11 Bereitschaften und Ortsgruppen, sozialen Arbeitskreisen und der Rettungshundestaffel sind durch insgesamt 453 ehrenamtliche Helferinnen und Helfer aktiv.

○ *SANITÄTSDIENST:*

Eine der Kernaufgaben der Bereitschaften ist der Sanitätsdienst. Bei Katastrophen, aber auch bei Großveranstaltungen können unsere Helferinnen und Helfer eine fachgerechte und reibungslose Erstversorgung im Verletzungs- und Krankheitsfall gewährleisten. Hierfür stehen

– rund um die Uhr – die Einsatzkräfte unseres Hilfeleistungssystems zur Verfügung, die den Rettungsdienst kompetent und wirkungsvoll unterstützen.

○ *RETTUNGSDIENST:*

Die ehrenamtliche Mitarbeit im Rettungsdienst bestimmt nach wie vor die Attraktivität im Engagement für unsere Mitglieder, obwohl hier auf Grund verschiedener Modalitäten nicht immer eine adäquate Besetzung möglich war. Aufgrund vieler gesetzlicher Änderungen werden die Anforderungen an die ehrenamtlichen Helfer im Rettungsdienst immer größer, so dass die ehrenamtlichen Helfer vermehrt Fort- und Weiterbildungen absolvieren müssen, welche wiederum auch in anderen Bereichen eine Bereicherung ist.

Zusätzliche Einrichtungen, wie der Helfer vor Ort (HvO) in Landau, Eichendorf und Mengkofen sowie die Unterstützungsgruppe Rettungsdienst in Dingolfing und Marklkofen unterstützen den Rettungsdienst, um hier die Versorgung von Patienten bis zum Eintreffen der angeforderten Rettungsmittel zu gewährleisten und sicherzustellen.

Ebenso arbeiten unsere Bereitschaften im erweiterten Katastrophenschutz in den Fachbereichen Betreuungs- und Sanitätsdienst mit.

DIE BEREITSCHAFT FRONTENHAUSEN

Termine im Berichtszeitraum ca. 300 Stück, unterteilt in Bereitschaftsabende mit Fortbildungen durch Bereitschaftsarzt Andreas Paintner und EH Ausbilder Paul Staimer.

- Mittelbeschaffung 2x jährlich Altkleidersammlung, worunter in Frontenhausen Altkleider aus Wohnungsaufösungen darunter fallen + Losverkauf
- Grundausbildungen neuer Mitglieder
- Fortbildungen Hohenfels
- 40 Erste-Hilfe-Kurse
- Seit 2017 anerkannter BG Ausbildungsstandort
- Teilnahme an Großübungen
- Durchführung von Ferienprogramm in Zusammenarbeit mit der Bereitschaft Marklkofen
- Sanitätsdienste mit RTW in Zusammenarbeit mit Bereitschaft Marklkofen
- Betreuung der örtlichen Defis
- Betreuung der Regensburger Wallfahrer+ Sanitätsstation
Erstmals mit einer zusätzlichen Station im „singenden Tal“ Rampoldstetten
- Jährlich ca. 2300 ehrenamtlich geleistete Stunden
- Blutspenden 2x im Jahr mit durchschnittlich 85 Spender



DIE BEREITSCHAFT MAMMING

Die Bereitschaft Mammung leidet schon seit längerer Zeit daran, dass sie über keinen eigenen Gruppenraum verfügen. Dadurch fällt es der Bereitschaft auch schwer Gruppenabende abzuhalten und notwendige Fortbildungen und Einweisungen der Mitglieder durchzuführen. Im Laufe der Zeit ist auch ein starker Rückgang der Mitgliederzahlen zu verzeichnen gewesen. In der Bereitschaft sind derzeit nur noch 8 Mitglieder aktiv.

Die Aktivitäten der Bereitschaft beschränkt sich derzeit auf den Glückshafen, hier wurden im Berichtszeitraum insgesamt 386 Stunden abgeleistet, auf die Blutspende, hier waren es 96 Stunden und bei der Coronatestung in Mammung mit 12 Stunden.

UNTERSTÜTZUNGSGRUPPE SANITÄTSEINSATZLEITUNG

Besonders stolz sind wir auf unsere Unterstützungsgruppe Sanitätseinsatzleitung (UG San-EL), die mit ihren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern rund um die Uhr einsatzbereit ist. Als mobile Einsatzleitstelle unterstützt die UG San-EL die Sanitätseinsatzleitung (Leitender Notarzt und den Organisatorischen Leiter) bei größeren Schadensereignissen direkt vor Ort und ist das Bindeglied zur Leitstelle (ILS). Bei Bedarf kann sie auch vom Einsatzleiter Rettungsdienst (ELRD) oder Einsatzleiter Wasserrettung (ELWR) angefordert werden. Um dem breiten Einsatzspektrum und allen Aufgaben gerecht zu werden ist nicht nur die „Manpower“ entscheidend, sondern auch das entsprechende Equipment.

Da gab es allerdings ein Problem. Die Technik des 2008 beschafften Einsatzleit-Wagen war veraltet, Stromversorgungs-Probleme machten das Arbeiten schwierig und eine undichte Stelle im Dach war auf Dauer auch nicht die beste Grundlage für die Arbeit der UG. Zudem warf der bereits eingebaute Digitalfunk immer wieder technische Probleme auf.

Ein Team bestehend aus Andreas Schmeisl, Benjamin Taitch und Werner Gerl nahm sich der Thematik an. Nach ausführlicher Recherche, Besuchen bei Fachfirmen und benachbarten Unterstützungsgruppen, der Prüfung von Fördermöglichkeiten und einer möglichen Neuanschaffung über das Bay-RDG wurde ein Konzept mit zugehöriger Kostenschätzung und Finanzierungsrechnung erarbeitet. Auch die Einsatzleitungskräfte unseres Kreisverbands wurde befragt, um eventuelle Erfahrungen und Wünsche zu Berücksichtigen.

Eine Neuanschaffung wäre prinzipiell möglich gewesen, hätte aber mit Anträgen und wegen einer großen Warteliste nur auf Grund eines schweren, sicherheitstechnischen Mangels kurzfristig erfolgen können. So wurde das Hauptaugenmerk auf einen Umbau verbunden mit kleineren Reparaturen gelegt, wohl wissend, dass das viel Arbeit bedeuten würde.

Mit voller Unterstützung wurde von KBL Rudi Frank, Leiter des Hilfeleistungssystems Bernhard Wiesmann, KGF Andreas Endl und den Vorsitzenden Josef Daffner sowie Werner Bumeder mit der Vorstandschaft grünes Licht für das Projekt gegeben.

Dank der Finanzierung durch den BRK-Kreisverband, diverse Spenden und einem großzügigen Zuschuss durch den Kreistag konnte der Einsatzleitwagen (ELW II) im Rahmen einer knapp 12-wöchigen Aktion im Winter 2018/2019 generalüberholt werden.



Größtenteils in Eigenregie und mit viel Knowhow aus Beruf, BRK-Qualifikation und Einsatzerfahrung wurden unzählige ehrenamtliche Stunden geleistet um das Fahrzeug neu zu konzeptionieren, entkernen und wiederaufzubauen. Bei den Landauer Rettungsdienst-Kollegen war insbesondere Benjamin Taitsch ein ständiger Begleiter. Bei der ein oder anderen Nachtschicht schaute

man kollegial, ob der neue Mitbewohner in seinem „Wohnzimmer“ zwischen Kabel, Werkzeug und anderem „Glump“ schon eingeschlafen ist.

Das Ergebnis des Einsatzes kann sich durchaus sehen lassen und hat auch hohes Ansehen bei Unterstützungsgruppen aus andern Kreisverbänden. Der ELW II des BRK Kreisverbandes Dingolfing-Landau ist nun nicht mehr nur zweckmäßig, sondern bietet dem Team der UG, sowie den Einsatzleitern auch viele Arbeitserleichterungen für die Kommunikation, Lagedarstellung und Dokumentation in drei redundanten Ebenen.

ARBEITSGRUNDLAGEN

1. Bayernweit einheitliche Disaster-Management-Software (Euro DMS) für die professionelle Abwicklung einer Schadenslage mit Schnittstellen für die Übermittlung von Daten an das Landratsamt (FüGK), andere Führungsstellen, die Polizei das Kreisauskunftsbüro (KAB) oder die GAST/EPIC – eine internationale Zentrale Informationsstelle für Angehörige von Verunfallten bei Großschadensereignissen - am Flughafen München.
2. Arbeitsunterlagen und Vorlagen für die Verwendung mit jedem PC, Laptop oder Mobile, das über Microsoft Office verfügt. So können mehrere Einsatzabschnitte problemlos dokumentieren und kommunizieren. Verfügen sie über eine entsprechende Internetanbindung, können Daten datensicher und schnell übermittelt und aktualisiert werden.

3. Papier und Bleistift, die Grundlage für jede Einsatzführung, die auch funktioniert, wenn keine adäquate Infrastruktur vorhanden ist. Das Team der UG kann mit bereits ausgedruckten Formularen, Magnetkärtchen und einfachem Büromaterial sowohl im Fahrzeug als auch an einer ausgelagerten Führungsstelle schnell und effektiv mit der Arbeit beginnen. Getreu dem Motto „Back to the roots“ werden so auch kleinere Einsätze und Übungen abgewickelt um sich nicht in der Technikwelt zu verlieren und die „Basics“ zu verinnerlichen. So können Arbeitsabläufe im Einsatz routiniert werden und ermöglichen schnellere und effektive Anpassungen bei Veränderungen von dynamischen Lagen

Gearbeitet wird im Einsatz nach dem Checklistengesteuerten Phasenmodell. Einer Art Standard-Einsatz-Regel, nach der sich die meisten UG San-ElS richten um auch in Stresssituationen Einsätze professionell abwickeln zu können und keine Details zu übersehen. Zudem werden Spezielle Checklisten für Sonderaufgaben und Gefahrenlagen vorgehalten. Alle Dokumente sind in das Qualitätsmanagement-System EQ (Ehrenamt und Qualität) des BRK eingebunden, das ISO 9001 angelehnt ist.

Falls es mal wieder länger dauert, keine entsprechende Infrastruktur steht oder das Fahrzeug fern ab von der Versorgungsstelle steht ist eine autonome Versorgung unabdingbar. Getränke, Müsliregel und Süßigkeiten sorgen nicht nur für gut gelaunte Mitarbeiter, sondern können bei Stress helfen, durchzuhalten.

TECHNISCHE AUSSTATTUNG

Viel Technik bedeutet auch Strombedarf. Bei dem neuen Konzept wurde auf Leistungsarme Verbraucher und nach Möglichkeit Geräte, die direkt mit 12V- Gleichspannung arbeiten geachtet. In einem Büro braucht man unweigerlich aber auch 230V~. Ein spezieller Wechselrichter mit USV-Umschaltung ist der Kern der neuen Spannungsversorgung. Ist das Fahrzeug am Stromnetz oder einem Generator angesteckt, wird die Spannung nur stabilisiert, um die Geräte zu schützen. Parallel werden die beiden leistungsstarken Fahrzeug-Batterien geladen. Diese dienen dann als Quelle, wenn der Stecker gezogen wird oder die externe Stromversorgung ausfällt. Das System schaltet im Millisekunden-Bereich automatisch auf den Wechselrichter-Betrieb um. Das ist so schnell, dass die elektronischen Geräte nicht einmal „Zucken“ und problemlos weitergearbeitet werden kann. Ein Alarmsignal warnt die Mitarbeiter, dass entsprechende Maßnahmen getroffen werden müssen. Eine davon ist, den Motor des Fahrzeugs laufen zu lassen. So werden die Batterien ständig über die Lichtmaschine geladen. Ein Betrieb unter Vollast ist so für mehrere Stunden möglich, ohne ein Aggregat aufstellen zu müssen.

Für die effektive Zusammenarbeit wurde ein Sever-Client-System installiert. Auf zwei Rechnern und zwei Laptops können vier Personen Zeitgleich über eine zentrale Datenbank am Einsatz mitarbeiten. Weitere können bei Bedarf schnell eingebunden werden. Alle Daten werden zudem automatisch gesichert, damit im Falle eines Systemabsturzes schnell wieder weiter gearbeitet werden kann.

Ein großer Gewinn für die Lagedarstellung ist das neu beschaffte Multifunktionsgerät, da jetzt sogar in DIN A 3 gescannt, kopiert und gedruckt werden kann.

Kommuniziert wird mit Digitalfunk, Analogfunk (als Reserve), per Telefon oder über das Internet. Speziell für Telefon und Internet verfügt der ELW über eine priorisierte LTE-Verbindung der Deutschen Telekom und hat somit immer Vorrang im Netz, auch wenn das Netz überlastet ist oder teilweise ausfällt. Telefonie und Funk verfügen über eine Sprachaufzeichnung. Bedient wird das System direkt über Touchpanel. Hier haben die Disponenten auch die Möglichkeit, die aufgezeichneten Sprachsequenzen abzuhören. Das ist von Vorteil, wenn z.B. längere Lagemeldungen oder Aufträge aufgenommen werden müssen.

Da die Praxis z.B. bei den Hochwassereinsätzen gezeigt hat, dass das Telefonnetz auch schnell mal komplett ausfallen kann, steht die Überlegung ein zusätzliches Satelliten-System für Internet und Telefonie anzuschaffen.

Über eine spezielle Video-Matrix könne alle Informationen von den Rechnern auf alle installierten Monitore geroutet werden. Neben den zwei 21/10 Monitoren der Disponenten, die es mittels Splitscreen ermöglichen, mehrere Fenster gleichzeitig offen zu haben, gibt es auch zwei große Monitore an Bord. Über diese kann sowohl das aktuelle TV-Programm (z.B. Nachrichten) über DVB-T empfangen werden, oder aktuelle Infos für den Einsatzleiter dargestellt werden.

ARBEITSPLÄTZE

Herzstück des neu aufgebauten ELW II ist die „Funkbude“, der



Hauptarbeitsbereich. Dieser bietet Platz für 4 Personen. Hier gilt absolute Ruhe, denn an den beiden Funk-Arbeitsplätzen fließen im ersten Step alle Informationen zusammen. Hier wird aufgenommen, gefiltert, ausgewertet, dokumentiert und wichtige Informationen und Aufträge weitergegeben, deren Ausführung im Rahmen des Qualitätsmanagements und der Einsatz-Sicherheit zu einem späteren Zeitpunkt von der UG auch wieder überprüft wird. Auf den beiden

Fahrersitzen, die um 180° nach hinten gedreht werden, können der Leiter der UG, ein Einsatzleiter oder weitere Mitarbeiter der UG Platz finden. Eine neue Schnittstelle ermöglicht hier die schnelle Inbetriebnahme und der beiden Zusatz-Laptops, um für Spezialaufgaben weitere Arbeitsplätze zu schaffen.

Im hinteren, abgetrennten Raum des Fahrzeugs befindet sich neben technischem Equipment, einem Notstromaggregat, einem ausfahrbaren Funkmast, Absperrmaterial und viel Kleinzeug in erster Linie ein Besprechungsraum. 4-6 Leute können in dem geheizten oder gekühlten Raum Platz und Ruhe finden, um wichtige Besprechungen zu führen oder am Einsatz mitzuarbeiten. Wichtige Informationen können an Magnetwänden festgehalten werden oder direkt über einen Monitor an der Wand dargestellt werden. Zwei Schnittstellen ermöglichen auch im Besprechungsraum die Anbindung der Laptops.

Sind beide Hecktüren geöffnet und umgeklappt können hinter dem Fahrzeug weitere Besprechungs-Teilnehmer auf die Lagedarstellung blicken. Lagebesprechungen für bis zu 12 Personen mit der aktuellen digitalen Lagekarte sind so kein Problem mehr.

PROJEKT ERFOLGREICH

Bei den ersten Einsätzen mit dem „neuen“ Fahrzeug konnten bereits positive Erfahrungen gemacht werden. Egal ob Großbrand, Gasunfall, Verkehrsunfälle oder geplante Einsätze wie ein Halbmarathon. Das Fahrzeug bietet eine gute Grundlage für schnelle, effektive und professionelle Arbeit.

Das Projekt war nur möglich durch viele Unterstützer. Dafür danken wir sehr herzlich!

UNTERSTÜTZUNGSGRUPPE RETTUNGSDIENST

Die Unterstützungsgruppe Rettungsdienst, die seit Ende 2012 in einer neu renovierten Garage in Marklkofen stationiert ist, verfügt über einen eigenen Rettungswagen mit moderner medizinischer Ausrüstung, welcher 2019 erneuert wurde. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer übernehmen bei Dublizitätseinsätzen im Rettungsdienst die Versorgung der Bevölkerung im Vilstal und verbringen diese ggf. auch in die nächst geeignete Klinik. Im Berichtszeitraum rückte so die Unterstützungsgruppe 204mal aus, um Menschen zu helfen, zu retten und medizinisch zu versorgen.



○ *HELPER VOR ORT*

Um die therapiefreie Zeit bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes von Notfallpatienten möglichst gering zu halten, haben sich in unserem Landkreis drei Helfer-vor-Ort-Standorte etabliert. Um eine erfolgreiche Primärversorgung gewährleisten zu können, wurden die Mitglieder der Bereitschaften speziell für den Einsatz als Helfer-vor-Ort ausgebildet und bilden sich stetig weiter.

Der Helfer-vor-Ort leistet qualifizierte Erste Hilfe, erkundet als erster die Situation, gibt eine fachgerechte Lagebeschreibung an die ILS ab und kann Rettungsmittel einweisen.

Der Helfer vor Ort in Eichendorf gibt es seit 01.05.2005. Bei 1325 Einsätzen war der HvO Eichendorf in den letzten vier Jahren im Einsatz.

Am 20.06.2005 wurde der Helfer-vor-Ort in Landau in Dienst gestellt. In den vergangenen vier Jahren wurde er 439mal alarmiert.

Der Mengkofener Helfer-vor-Ort wurde im März 2011 gegründet, hier wurden die ehrenamtlichen Helfer im Berichtszeitraum 1078mal zum Einsatz gerufen.

○ *KATASTROPHENSCHUTZ*

▪ *FACHBEREICH BETREUUNG UND VERPFLEGUNG (STANDORT DINGOLFING)*

Der Betreuungs- und Verpflegungsdienst ist eine wichtige Säule im Katastrophenschutz. Er kann, mit seinen in ständiger Alarmbereitschaft befindlichen Einheiten, die kontinuierliche soziale Betreuung, die Einrichtung von Notunterkünften aber auch die Verpflegung der Bevölkerung und unserer Einsatzkräfte bei Katastrophen und Großschadensereignissen sicherstellen. Die Betreuungs- und Verpflegungseinheit verfügt über zwei Mannschaftstransportwagen, einen LKW und einen mobilen Feldkochherd, sowie seit 2018 einen mobilen Verpflegungsanhänger. Hiermit ist die Betreuungs- und Verpflegungseinheit in der Lage innerhalb kürzester Zeit 200 Personen zu verpflegen.

▪ *FACHBEREICH SANITÄT (STANDORT LANDAU)*

Der Fachbereich Sanitätsdienst leistet bei allen Arten von Schadensereignissen einschließlich Katastrophen Erste Hilfe und führt ärztliche Sofortmaßnahmen zur Abwendung lebensbedrohlicher Zustände durch. Er stellt die Transportfähigkeit her und transportiert Verletzte. Hierfür stehen unser neuer GW SAN 25 zur Verfügung, mit dem 25 Personen gleichzeitig medizinisch versorgt werden können, sowie 2 Vier-Tragen-Sanka. Wichtige

Einsätze im Berichtszeitraum waren unter anderem beim Hochwassereinsatz in Deggendorf und in Simbach am Inn.

○ *RETTUNGSHUNDESTAFFEL DINGOLFING – HUNDE KÖNNEN LEBEN RETTEN*

...oder der Wille, Menschen zu finden.

Die Rettungshundestaffel Dingolfing – Landau beteiligte sich im Berichtszeitraum auch wieder in den unterschiedlichsten Bereichen, der Schwerpunkt lag hierbei auf der Rettungshundearbeit.

Darüber hinaus wurden Sanitätsdienste, unter anderem auf dem Flugplatzfest in Dingolfing und in der Atemschutzanlage in Dingolfing geleistet.

Daneben wurde Öffentlichkeitsarbeit betrieben. Dazu gehört z.B. der Präsenz auf Weihnachtsmärkten, Infostände beim Fressnapf in Dingolfing und Teilnahmen bei verschiedenen Ferienprogrammen. Ebenfalls übernahm die Rettungshundestaffel jedes Jahr an einem Abend die Betreuung des BRK Glückshafens am Dingolfinger Kirta.

Neben den mind. 2 mal die Woche stattfindenden Trainings, wurde auch an Einsatzübungen teilgenommen. Die Trainings finden überwiegend im Landkreis statt. Die Mantrailer sind in den verschiedenen Ortschaften des Landkreises unterwegs,

die Flächensuchhunde in verschiedenen Wäldern des Landkreises.

Darüber hinaus wurde mit anderen Staffeln im Bezirk bzw. aus ganz Bayern trainiert. Dazu gehören nicht nur Staffeln des BRK, sondern auch hilfsorganisationsübergreifend z.B. auch der ASB.

Außerdem wurde auch an Fortbildungen teilgenommen und Theorie in den Trainings wiederholt und vertieft. Dazu gehören z.B. Erste Hilfe, Umgang mit Funk, Karte und Kompass,

Wesentlich sind natürlich die Einsätze. Hauptsächlich wurden die Einsätze in unserem Bezirk gelaufen. Jedoch wurden wir unter anderem auch in anderen Bezirken, wie z.B. in Oberbayern zusätzlich zur Unterstützung angefordert.

Um einsatzfähige Teams zu erhalten, wurde erfolgreich an Prüfungen und Eignungstests in ganz Bayern teilgenommen. Dazu gehören die Teilnahme an Flächenprüfungen und Mantrailing-Prüfungen.

Außerdem durfte die Rettungshundestaffel des Landkreises im Jahr 2018 eine Mantrailing Prüfung ausrichten.

○ PSYCHOSOZIALE NOTFALLVERSORGUNG PSNV B / PSNV E

BRK KRISENINTERVENTIONSTEAM KIT

Seit 17 Jahren gibt es die Psychosoziale Notfallversorgung im Landkreis Dingolfing Landau in der Form der kollegialen Zusammenarbeit von BRK-Krisenintervention und Notfallseelsorge.

8 aktive Mitglieder des BRK-KiIT bestreiten den Bereitschaftsdienst jedes Wochenende von Freitag 18:00 Uhr bis Sonntag 20:00 Uhr. In der Berichtszeit konnten 3 neue Kriseninterventionshelferinnen voll ausgebildet werden und das Team tatkräftig unterstützen. 4 weitere Anwärter/innen sind momentan in Ausbildung, ihr Kurs musste leider wegen der Corona-Pandemie unterbrochen werden. Weitere Interessenten aus den Gemeinschaften des BRK sind jederzeit willkommen. Außerdem stehen zwei voll ausgebildete Helferinnen für die PSNV E (für Einsatzkräfte) seit Herbst 2020 zur Verfügung.

Wir arbeiten sehr eng mit der Notfallseelsorge zusammen: bei Einsätzen, bei der Aus- und Weiterbildung. Die Notfallseelsorge bestreitet den PSNV-Dienst während der Woche.

Unsere Aufgabe ist es, Menschen in Notfallsituationen zu betreuen und in den ersten Stunden nach einem schwerwiegenden Ereignis zu begleiten.

Wir werden angefordert durch die Einsatzkräfte vor Ort oder die Polizei. Die Verständigung erfolgt ausschließlich durch die Integrierte Leitstelle.

Die PSNV B im Bereich der ILS Landshut will gerufen werden bei folgenden Schadensereignissen mit Personenschäden:

- Schadensereignisse mit überforderten Beteiligten/Opfern (z.B. Wohnungsbrand)
- (Erfolglose) Reanimation
- Tod, Gefährdung oder/und Beteiligung von Kindern
- Vermisstensuche/ Leichenbergung, besonders wenn Angehörige zugegen sind
- Plötzlicher Kindstod (SIDS)
- Suizid / Suizidabsicht (für die Angehörigen)
- Schwere Verkehrsunfälle
- Unfälle im Schienenbereich
- Unterstützung der Polizei beim Überbringen von Todesnachrichten
- Großschadensereignisse



STATISTIK

	Einsätze	Betreute Personen
2017	16	60
2018	10	230
2019	15	48
2020	8	40

Übergabe der Urkunden an die neuen Kriseninterventionshelferinnen

○ *BLUTSPENDE*

Die Betreuung der Blutspender vor und nach der geleisteten Spende sowie die Übernahme der Verpflegung der Blutspender werden in unserem Landkreis zum größten Teil durch unsere Bereitschaften übernommen.

WASSERWACHT



Wasserwacht
Mit Sicherheit am Wasser.

Eine der wichtigsten Aufgaben unserer Wasserwacht ist die Erfüllung des Wasser-Rettungsdienstes. Dies bedeutet, Menschen vor dem Ertrinkungstod zu retten und vorbeugende Maßnahmen dafür zu treffen, dass die Leute gar nicht erst in so eine gefährliche Situation kommen können.

Nicht zuletzt durch die Unterzeichnung des öffentlich-rechtlichen Vertrages und eine Novellierung des Bayerischen Rettungsdienstgesetzes, sind die Anforderungen an die Wasserwacht in den vergangenen Jahren massiv gestiegen. Damit die Wasserwacht ihren Aufgaben gerecht wird, finden sich innerhalb der Organisation einzelne Fachbereiche. Durch die fundierte Ausbildung sind unsere Helfer gemeinsam eine hochqualifizierte Truppe. Trotzdem wird bei uns das „Ehrenamt“ großgeschrieben und wir versuchen getreu unserem Motto „Aus Spaß am Sport und Freude am Helfen“ neben unserer professionellen Arbeit Zeit für Spaß und gesellige Stunden einzuräumen.

DIE WASSERWACHT IM NEUEN DESIGN

Das neue Logo der BRK-Wasserwacht präsentiert sich mit moderner, klarer Formsprache und neuer Farbgebung. Die eigentliche Neuerung aber ist: Die Bildmarke wird jetzt sichtbar mit dem Schriftzug „Bayerisches Rotes Kreuz“ verbunden und macht damit die Zugehörigkeit zur Organisation des BRK noch deutlicher.



seit 2002



NEU seit 2020

VEREINSMÄßIGE AUFGABEN UND AKTIONEN

MITTELBESCHAFFUNG

Egal ob Glückshafen, Altstoffsammlung oder eigene Aktionen wie Autowashtag, Stuhlbein-Aktion oder Beteiligung an Faschingsmärkten, Schausonntagen etc. Die Wasserwacht nutzt viele Gelegenheiten, um Finanzmittel für die Jugendarbeit oder technische Ausrüstung zu erhalten.



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Ein weiser Mann sagte einmal „Tu Gutes und rede drüber!“ Danach versuchen auch wir uns zu richten. Unsere Ortsgruppen und die Kreiswasserwacht nutzen viele Gelegenheiten, sich in Presse, Rundfunk und TV zu präsentieren. Auch die digitalen Medien haben bei uns in den vergangenen vier Jahren Einzug gehalten. So finden neben unseren Webauftritten auch unsere Posts in Facebook und Co. regen Zuspruch von der Bevölkerung.

Immer wieder laufen Aktionen, bei denen sich die WW in Zusammenarbeit mit dem Bezirksverband in Kindergärten vorstellt, um schon möglichst früh auf unsere Jugendgruppen sowie auf die Wichtigkeit des Schwimmens aufmerksam zu machen.

Um bei Veranstaltungen auf uns Aufmerksam zu machen, haben wir 2014 in Eigenregie einen professionellen Messestand gebaut, der von WW und allen anderen Organisationen unseres BRK-Kreisverbandes genutzt werden kann. In Kombination mit Einsatzfahrzeug, Boot etc. ist die WW so ein Besuchermagnet auf diversen Ausstellungen.

Die Kreiswasserwacht konnte sich somit u. a. im Mail 2018 an der Eröffnung der neuen, renaturierten Isar in Dingolfing der Bevölkerung vorstellen. Im Sommer 2019 durften wir mit unserem Messestand und dem RWC (Rescue-Water-Craft) der SEG Landau zusammen mit den Kollegen aus Nabburg unseren Bezirksverband beim großen Blaulichttag repräsentieren. Nur zwei Wochen später präsentierten wir uns, auf Anfrage der Wasserwacht München, mit dem RWC auf der Blaulichtmesse auf dem Theresienplatz in München.



Wasserwacht präsentiert bei der Eröffnung der renaturierten Isar Dingolfing



RWC auf der Blaulichtmesse Theresienplatz München

GEWÄSSER-, NATUR- UND UMWELTSCHUTZ

Der Fachdienst Natur- und Gewässerschutz der Wasserwacht konzentriert sich vornehmlich auf das Leben im und am Wasser. Insbesondere werden Jugendgruppen-Stunden im Bereich des Naturschutzes abgehalten, bei denen unsere Kids viel Interessantes über die Natur lernen können. Große Rama-Dama-Aktionen machen nicht nur Spaß, sondern auch Gutes für unsere Umwelt.



Rama-Dama der Wasserwacht in Dingolfing

BREITENAUSBILDUNG

Im Bereich der Breitenausbildung finden bei der Wasserwacht insbesondere die obligatorischen Schwimmkurse für Kinder, aber auch Erwachsene, regen Zuspruch. Viele Kids sind so begeistert, dass sie nach dem Schwimmkurs auch in die Jugendwasserwacht eintreten und mit Spaß und Freude bei der WW bleiben.

Jährlich lernen bei uns ca. 190 Kinder das Schwimmen.



Schwimmkurs für das Seepferdchen

JUGENDWASSERWACHT

Die Jugendwasserwacht findet sich in jeder unserer Ortsgruppen wieder. Speziell geschulte Jugendleiter bieten ein breitbandiges Freizeitprogramm für Kinder und Jugendliche in verschiedenen Altersstufen. Neben dem obligatorischen Schwimmtraining und alternativen Gruppenstunden wie Schlittenfahren, Kino, basteln, etc. werden auch die Inhalte des „Junior-Wasserretters“ geschult, wobei die Kids spielerisch an die Grundlagen der Ersten Hilfe und auch des Wasserrettungsdienstes herangeführt werden.



Kinderfasching WW Reisbach

RETTUNGSSCHWIMMEN

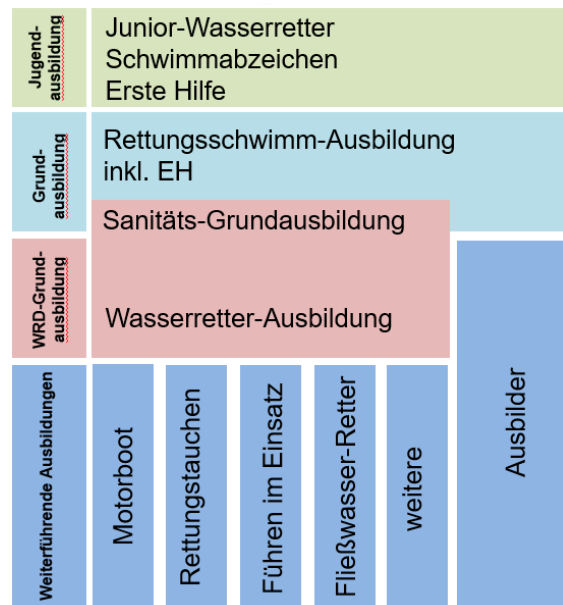
Bereits in der Jugend wird der Grundstein für das Rettungsschwimmen gelegt. Dazu gehört auch die Ausbildung und Abnahme des Deutsche Rettungsschwimmabzeichen (DRSA) in Bronze, Silber und Gold. Im Jahr 2017 wurde die Rettungsschwimmausbildung für den Bereich des Wasserrettungsdienstes um den „Rettungsschwimmer im Wasserrettungsdienst“ erweitert. Alle Lehrscheininhaber bildeten sich dahingehend fort und konnten schnell die ersten Ausbildungen anbieten.



Die ersten Rettungsschwimmer im Wasserrettungsdienst

WASSERRETTUNGSDIENST

Um den Wasserrettungsdienst im Landkreis gewährleisten zu können, haben wir in unserer Kreiswasserwacht 5 Schnelleinsatzgruppen an den Standorten.



Ausbilder in der WW

- Jugendleiter
- Ausbilder EH
- Ausbilder San
- Ausbilder WR
- Ausbilder T
- Ausbilder M
- Ausbilder GNU
- uvm.

Unsere ehrenamtlichen Helfer sind 365 Tage, rund um die Uhr für Sie einsatzbereit und speziell für die Wasserrettung ausgebildet. Mindestqualifikation ist die Ausbildung zum Wasserretter. Darüber hinaus haben unsere Einsatzkräfte die Möglichkeit sich in vielen Fachbereichen weiter zu qualifizieren.

Zu den Einsätzen der SEG (Schnell-Einsatz-Gruppe) gehören:

- Vermisstensuchen
- Leichenbergungen
- Sachbergungen
- Umweltschutz-Einsätze
- Eisrettung
- Absicherung bei Unfällen und Einsätzen am Wasser
- Hochwassereinsätze



EINSÄTZE IM BERICHTSZEITRAUM WAREN:

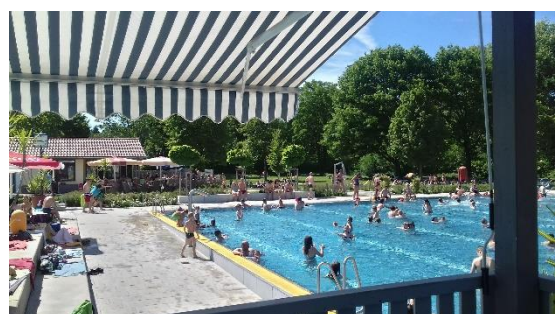
In den vergangenen vier Jahren wurden von allen SEG-Einheiten der Wasserwacht 185 dokumentierte Einsätze verbucht. Das Einsatzspektrum reicht von sanitätsdienstlichen Absicherungen, Erstversorgungen, Vermisstensuchen, Bergungen, Hilfeleistungen am und im Wasser sowie zahlreichen Lebensrettungen.



Wasserretter-Suchkette bei einer Vermisstensuche

Neben dem Dienst in den Schnelleinsatzgruppen sind unsere Helfer auch in anderen Bereichen aktiv, welche viel Freizeit in Anspruch nehmen.

- Unterstützung der Bademeister in unseren Frei- und Hallenbädern in einem zeitlichen Aufwand von ca. 1.800 Stunden
 - Dingolfing Caprima
 - Kronwieden Freibad
 - Steinberg Freibad
 - Eichendorf Freibad
 - Großköllnbach Freibad



- Unterstützung der Bereitschaften bei Sanitätsdiensten

- Volksfest Landau
- Volksfest Pilsting
- Halbmarathon Reisbach
- Parkfest Adldorf
- Absicherung bei Veranstaltungen in und am Wasser
- Segelregatten am Vilstalstausee
- Open-Air am Vilstalstausee



- Freibadfeste etc.
- Rock im Park Nürnberg



Ein besonderer Dienst war 2019 der Sanitätsdienst beim Besuch unseres Innenministers Joachim Herrmann in Adldorf. Dabei wurden wir von der Bereitschaft Eichendorf tatkräftig unterstützt.



AUSSTATTUNG

Jede unserer Schnelleinsatzgruppen (SEGN) verfügt über eine einheitliche Basisausstattung, um Rettungseinsätze jeglicher Art abarbeiten zu können:

- Einsatzfahrzeug
- Motorrettungsboot auf Trailer
- Sanitätsausstattung
- Wasserretter-Ausrüstung
- optionales Tauchequipment
- Diverse Rettungsgeräte für Wasser- und Eisrettung



Schnelleinsatzgruppe bei Eisrettungsübung

HOCHWASSER-RETTUNGSZUG (HRZ)

Darüber hinaus verfügen wir über eine separate Hochwasser-Einsatz-Komponente mit speziellen Flachwasser-Booten und Spezialequipment. Diese kommt bei speziellen Einsatzanforderungen, bei größeren SEG-Einsätzen oder im Hochwasser-Einsatz zum Einsatz.

Bereits im Jahr 2013 waren wir aktiv am Hochwassereinsatz in Passau, Osterhofen und Deggendorf sowie im Jahr 2016 bei dem Starkregenereignis im Nachbarlandkreis Rottal-Inn eingesetzt und konnten dort viel Gutes tun.

Der Vorsitzende der Kreiswasserwacht, Andreas Schmeisl, wurde nach seinem Einsatz als Einsatz- und Abschnittsleiter bei diesen Ereignissen zum Kontingentsführer des Hochwasserrettungszugs Ostbayern bestellt. Alle zwei Jahre führt der Bezirksverband mit seinem Hochwasser-Rettungszug eine Großübung mit Spezialthemen durch, wobei der Zug auch seine Autonomie und Unabhängigkeit von der Infrastruktur beweisen muss. Bei der Katastrophenübung „KatEX 2019“ im Landkreis Straubing-Bogen durften Christian Nebel und Max Trippel als Fahrer und Führungsgehilfen allerlei Erfahrungen sammeln. Highlight der KatEx 2019 war der angenommene Massenansturm an Verletzten nach einer Verpuffung auf einem Frachtschiff. Die Betroffenen und teils Schwerverletzten waren nicht deutschsprachig, was den Einsatz zusätzlich zur angenommenen Hochwassersituation erschweren sollte.



Kontingentsführer, A. Schmeisl, des Hochwasserrettungszug Niederbayern / Oberpfalz bei der Übung „KatEx 2019“



Hochwasserrettungszug Niederbayern / Oberpfalz

ZUKUNFTSPROJEKT- WACHSTATION MAMMING

Der Mossandl- und Rädlinger-Weiher in Mammig sind ein Hotspot für Sonnenanbeter und Wasserratten. Entlang der 285.000 m² großen Wasserflächen finden sich sonnige Kieselstrände ebenso wie schattige Uferränder. Besonders an hochfrequentierten Tagen ist es der Kreiswasserwacht ein großes Anliegen, durch eine



Wachstation die Sicherheit der Badegäste am Mossandl-, sowie am Rädlinger-Weiher zu erhöhen. Im Jahr 2019 wurde daher eine Testphase begonnen. Über einen Zeitraum von zwei Saisons wurde ein Test durchgeführt, ob der Betrieb einer Wachstation umgesetzt werden kann und auch von der Bevölkerung angenommen wird.

Bereits die erste kurze Testphase im Jahr 2019 wurde mit sehr positiven Erfahrungen abgeschlossen. Trotz Corona wurde unter besonderen Schutz- und Hygienemaßnahmen auch im Sommer 2020 ein Wachbetrieb durchgeführt. Der gesamte Testbetrieb erwies sich als positiv. Sowohl von den Beteiligten als auch von den Badegästen kamen nur positive Rückmeldungen. Viele Badegäste fühlen sich durch die Präsenz der Wasserwacht sicherer und kommen auch mit kleineren Verletzungen zur Wachstation. Weitere Planungen für einen langfristigen Betrieb wurden daher aufgenommen und werden immer konkreter.

BESCHAFFUNGEN

Damit wir unseren professionellen Dienst durchführen, sind ständig Ausrüstungsgegenstände zu beschaffen. Diese werden teils durch von der Regierung bezahlt oder gefördert, teils von den Ortsgruppen eigenfinanziert oder durch Spenden beschafft.

Hier finden Sie einen Auszug der größeren Beschaffungen in den vergangen vier Jahren:

2017

Gerätewagen Wasserrettung

für die WW Pilsting-Großköllnbach



2018

Gerätewagen Wasserrettung

für die WW Dingolfing

Eisrettungsschlitten für die WW Eichendorf & Pilsting-Großköllnbach



2019

Raft für die Fließwasserrettung

4x AED-Frühdefibrillatoren

Vollgesichtsmasken inkl.

Sprechgarnitur für die WW Dingolfing



2020 - Ausblick für die Auslieferungen 2021

- AED – Frühdefibrillator für die WW Pilsting-Großköllnbach
- Raft für die WW Dingolfing und Eichendorf
- Vollgesichtsmasken inkl. Sprechgarnitur für die WW Dingolfing
- Außenbordmotor für die WW Dingolfing
- Rettungsboot mit Bugklappe für die WW Pilsting-Großköllnbach



AUSZEICHNUNGEN UND VERANSTALTUNGEN

Die Kreiswasserwacht, mit ihren fünf Ortsgruppen, beteiligt und organisiert jährlich verschiedene Veranstaltungen und zeichnet dabei auch ihre Mitglieder aus.

Jährlich finden dabei seitens der Kreiswasserwacht eine Frühjahrstagung sowie eine Herbsttagung statt. Die Frühjahrstagung ist eine „Arbeitstagung“ für die Vorstandschaften, um einen gemeinsamen „Fahrplan“ für die anstehende Saison zu gestalten. Die Herbsttagung hingegen ist der jährliche Rückblick auf die gemeinsame Arbeit und verbuchten Erfolge aller ehrenamtlichen Wasserwachtler. Bei diesem feierlichen Anlass werden besonders aktive Mitglieder geehrt, Zeitauszeichnungen verliehen und besondere Ehrungen vorgenommen.



Herbsttagung der Kreiswasserwacht

STATISTIK DER KREISWASSERWACHT

Die Kreiswasserwacht, mit ihren 1.300 aktiven und passiven Mitgliedern, führt eine Statistik über alle wichtigen Kennzahlen. Dabei wurde von 2017 – 2020 eine Leistung von circa 53.000 Mannstunden nachweislich dokumentiert – davon circa 20.000 Stunden in Aus- und Fortbildung. Die Ausbilder Schwimmen und Rettungsschwimmen nahmen in diesem Zeitraum circa. 1200 (Rettungs-)Schwimmabzeichen ab. Die Kreiswasserwacht besteht aktuell aus 1.300 aktiven und passiven Mitgliedern.

JUGENDROTKREUZ – SINNVOLLE FREIZEITGESTALTUNG UND EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT



Im Kreisverband Dingolfing-Landau sind derzeit 3 Ortgruppen des Jugendrotkreuzes mit ca. 250 Mitglieder in Mengkofen und Reisbach organisiert. Im Mittelpunkt der Aufgaben steht das soziale Engagement, der Einsatz für Gesundheit und Umwelt, die Arbeit an Frieden und Völkerverständigung und die Förderung von Mitverantwortung und Mitbestimmung in der Gesellschaft. Bei der Umsetzung dieser Aufgaben wird im RJK stets versucht, auf die Interessen, Anlagen, Erfordernisse und Besonderheiten der Kinder und Jugendlichen einzugehen und diese zu fördern durch Inhalte im Sinne der Grundsätze des Roten Kreuzes.

In Gruppenstunden und sonstigen Aktionen werden nachstehende Aufgaben durchgeführt:

- Basteln, Spielen
- Jugendpolitische gesellschaftsrelevante Themen, wie z.B. Toleranz, Flüchtlinge, gemeinsam Miteinander
- Sinnvolle Freizeitgestaltungen, z. B. Jugendwochenende, Alten und Behindertenbetreuung, Kreis- und Bezirkswettbewerbe, Schulsanitätsdienst, Unterstützung des Kreisverbandes bei der Mittelbeschaffung durch Mitarbeit bei der Altstoffsammlung, Minispielstadt „Landolfing“, Faschingsparty
- Betreuung der Kinder Lebenshilfe
- Aus- und Fortbildungen, z. B. Juniorhelferausbildung, Erste-Hilfe-Ausbildung, Realistische Unfalldarstellung.

Jährlich findet im Rotkreuzhaus ein Jugendrotkreuzwettbewerb statt. Die Jugendlichen und Kinder können Ihr Wissen und Können, an den verschiedenen Parcours, beantworten und zeigen. Es gibt verschiedene Stationen zum Beispiel:

- Der Schlau-Bayer
- Erste Hilfe
- Kreativ/ Musisch
- Und noch vieles mehr

Ein ganz besonderes Highlight im Berichtszeitraum war die Entwicklung und der Dreh eines Imagefilms für das Jugendrotkreuz. Mit viel Spaß und Engagement waren die Kinder und Darsteller bei der Sache und haben einen Einblick in die Gruppenarbeit und in die Aufgaben des Jugendrotkreuzes gezeigt. Der Imagefilm kann auf unserer Facebookseite betrachtet werden.

UNSER BLUTSPENDEDIENT – WIR BRAUCHEN MENSCHEN WIE SIE!



Im Berichtszeitraum wurden 124 Blutspendetermine vom BRK-Kreisverband Dingolfing-Landau durchgeführt. Dabei erschienen ca. 16.500 Spender.

Jeder Blutspender wird zu Beginn der Blutspende an der Anmeldung durch Aufnahme der persönlichen Daten via Blutspende- oder Personalausweis registriert.

Nach Beantwortung einiger wichtiger Fragen unterzieht sich der Blutspender einer ärztlichen Untersuchung, bei der der Blutdruck, Puls und Körpertemperatur kontrolliert werden. Nach Überprüfung der Kreislauffunktion bespricht der Blutspender den ausgefüllten Fragebogen mit dem Arzt.

Durch Entnahme eines Bluttröpfens am Ohrläppchen, wird im Labor der Hämoglobingehalt (Blutfarbstoff) ermittelt. Bei Erstspendern findet hier durch einen Schnelltest bereits die erste Blutgruppenbestimmung statt.

Geben der Arzt und die Laborwerte „grünes Licht“, so darf es sich der Blutspender gemütlich machen. Die Blutentnahme wird von erfahrenen Krankenschwestern und –pflegern durchgeführt. Hierbei spendet der Blutspender ca. 500 ml Blut. Der Spendevorgang dauert etwa 10 Minuten.

Nach einer zehnminütigen Ruhepause ist es sehr wichtig, dass der Blutspender noch ausreichend isst und Flüssigkeit zu sich nimmt – er wird hierbei von ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern des Roten Kreuzes, Kreisverband Dingolfing-Landau verwöhnt. Als kleines Dankeschön gibt es am Ende jeder Blutspende noch ein Geschenk.

Aufgrund der Pandemie im März 2020 wurden die Abläufe vom Blutspendedienst geändert. Um hier die Hygienevorschriften einhalten zu können werden für die Blutspendetermine nur drei Helfer benötigt. Auch die Verpflegung für unsere Spender mussten wir aus hygienischen

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen aktiven Blutspenderinnen und Blutspendern für ihre freiwillige und unentgeltliche Blutspende. In den vergangenen vier Jahren konnten wir verdiente Blutspender ehren:

	25	50	75	100	125	150
2017	45	27	14	10	7	3
2018	48	30	17	8	6	1
2019	44	23	13	8	4	2
2020	49	20	11	7	4	2

Ein besonderer Dank gilt unseren ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der Bereitschaften, Sozialdienst und der Wasserwacht Pilsting wie auch den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die die Organisation vor Ort, die Betreuung und Verpflegung der Spender/-innen übernommen haben.

Im Oktober 2019 fand die jährliche Feierstunde in der Joseph-von-Frauenhofer-Halle in Straubing statt, bei der Felix Brunner seinen Lebensrettern persönlich danken konnte. Unter 370 geladenen Spender waren 21 Blutspenderinnen und Blutspender des KV Dingolfing-Landau vor Ort die mit der Ehrennadel und goldenen Ehrenplakette des Bayerischen Roten Kreuzes ausgezeichnet wurden. 75, 100, und 125-mal konnten unsere Spender ihr Blut für verletzte und kranke Mitmenschen spenden und somit leben schenken.



DANKE

TAG DER OFFENEN TÜR

Am 05.05.2018 fand in Landau ein „Tag der offenen Tür“ mit der Einweihung der erweiterten Tagespflege.

An diesem Tag präsentiert sich alle unsere Rotkreuzler mit Ihrem Können und Wissen.

Die Bereitschaft haben für diesen besonderen Tag viele Attraktionen aufgebaut. Die Erwachsenen konnten sich ein Bild machen, was die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer in der Bereitschaft alles leisten durch Fotos und Erzählungen. Die Kinder konnten ihr Glück am Glücksrad versuchen und kleine Sachspenden gewinnen.

Die Mitarbeiter der Rettungshundestaffel führten mit Ihren ausgebildeten Hunden eine Schauübung auf. Dabei konnte sich jeder einen kleinen Einblick verschaffen, was die Vierbeiner alles Können und Leisten müssen um Menschenleben zu retten.

Unsere Damen vom Sozialdienst verwöhnten unsere Gäste im Saal des Rotkreuzhauses mit Kaffee und hausgemachten Kuchen. Aufgrund der schönen Tischdekoration sowie den tollen Service von unseren Damen vom Sozialdienst, konnte ein sich jeder wohlfühlen und den Tag genießen.

Der Fachbereich Betreuung bot deftige Schmankerl an diesem Tag an.

Bei der ambulanten Pflege, konnte sich jeder während der Veranstaltung, den eigenen Blutzuckerspiegel testen lassen sowie Blutdruck. Darüber hinaus standen die Mitarbeiterinnen für Fragen rund um die Pflege zur Verfügung.



Deutscher Roter Helfer

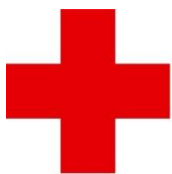
WIR BRAUCHEN DICH, UM ÜBERALL
HELFEN ZU KÖNNEN.

SETZE EIN ZEICHEN UND WERDE EHRENAMTLICHER HELFER.
Informationen zum DRK bundesweit und kostenfrei: 08 000 365 000 | DRK.DE

Bayerisches Rotes Kreuz 

 Deutsches
Rotes
Kreuz

Hilfe aus einer Hand



**Bayerisches
Rotes
Kreuz**

Kreisverband Dingolfing-Landau
www.kvdingolfing.brk.de

Verwaltung

Krankenhausstr. 6, 84130 Dingolfing
Tel.: 08731 3141-0

Ambulante Pflege

Tel.: 08731 3141-22

Tagespflege Wendelskirchen

Tel.: 08744 965048

Tagespflege Landau

Tel.: 09951 6009909

Betreuter Fahrdienst

Tel.: 08731 3141-20 oder 09951 8992

Hausnotruf

Tel.: 08731 3141-20

Offene Behindertenarbeit (OBA)

Tel.: 08731 3141-25

Heilpädagogische Tagesstätte (HpT)

Tel.: 08731 73914

Essen auf Rädern

Tel.: 08731 73914

Außenstelle Landau

Thalhamer Str. 1, 94405 Landau an der Isar
Tel.: 09951 8992